clearstream | DEUTSCHE BÖRSE GROUP

CBF Release Information Mai und Juni 2018

März 2018

CBF Release Information
Mai und Juni 2018

März 2018

Dokumentennummer: 7201

Dieses Dokument ist Eigentum von Clearstream Banking AG, Frankfurt („Clearstream Banking" oder „CBF") und darf nur mit der vorab eingeholten schriftlichen Zustimmung von Clearstream Banking abgeändert werden. Die Angaben in diesem Dokument können ohne Vorankündigung geändert werden und stellen keine Verpflichtung von Clearstream Banking, einer anderen Tochtergesellschaft oder einem anderen verbundenen Unternehmen von Clearstream International, S.A. dar.

Alle Zeitangaben in dieser Kundenmitteilung erfolgen, sofern nicht anders angegeben, in MESZ.

© Copyright Clearstream Banking AG, Frankfurt (2018). Alle Rechte vorbehalten.

Clearstream Banking AG, Frankfurt ist ein Unternehmen der Gruppe Deutsche Börse.

Vorwort

Clearstream Banking AG, Frankfurt informiert die Kunden über den Inhalt der Releases, die im Mai und Juni 2018 eingeführt werden.

Basierend auf dem angekündigten Release Plan wird CBF im Mai 2018 Erweiterungen in den Systemen zur Verfügung stellen. Das Release wird die bestehende CBF Funktionalität aktualisieren und legt die Basis für die Implementierung des T2S Release 2.0.

Die Auslieferung für die Erweiterungen in der CBF und TARGET2-Securities (T2S) Software erfolgt in zwei Schritten.

Am Montag, 7. Mai 2018 wird das CBF Release Mai 2018 eingeführt.

Beginnend ab Montag, 11. Juni 2018 wird das T2S Release 2.0 produktiv sein.

Diese Information fasst den Leistungsumfang beider Releases zusammen. Sie liefert einen Überblick zu den in der CBF Umgebung erforderlichen Erweiterungen, damit auch weiterhin die genutzte T2S Funktionalität zur Verfügung steht. Darüber hinaus werden Änderungen in der CBF-Funktionalität beschrieben, die das bestehende Dienstleistungsangebot um neue Services erweitern.

Zusätzlich wird das Vorgehen bei der Kundensimulation für die T2S und CBF Releases erläutert.

Mit dem bereitgestellten „Customer Readiness Plan" können notwendige Maßnahmen koordiniert werden, damit eine rechtzeitige Rückantwort an CBF möglich ist.

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu unseren Produkten und Leistungen sind der Website www.clearstream.com zu entnehmen bzw. bei Clearstream Client Services oder Ihrem Relationship Officer erhältlich. Spezielle Fragen werden an die Experten des T2S Settlement Functionality Teams weitergeleitet und durch diese beantwortet.

Die relevanten Kontaktdaten finden Sie auf unserer Website unter Contacts & Client Services.

Aufgezeichnete Gespräche können abgehört werden,

- zur Klärung der Abfolge von Ereignissen im Falle von Beschwerden oder Missverständnissen zum Schutz beider Parteien vor finanziellen oder anderweitigen Verlusten;
- mit dem Einverständnis der Beteiligten zur temporären Supervision von Telefonaten, während diese geführt werden, zur Sicherstellung eines den Erwartungen entsprechenden Niveaus an Professionalität, Qualität und Service gegenüber den Kunden.

Die aufgezeichneten Telefonleitungen unterliegen ständiger Wartung und Qualitätskontrolle zur Sicherstellung einer dauerhaften, effizienten und angemessenen Entwicklung und Nutzung.

Die Aufnahmen werden zwei Jahre lang aufbewahrt.

Leerseite

Inhaltsverzeichnis

Vorwort iii

Weitere Informationen iii

1. Einführung 7

2. Leistungsumfang der Releases von CBF und T2S 9

3. CBF Liquiditätsmanagement Services 11

3.1 T2S Auto-Coll unter Verwendung des CBF Hauptkontos 11
3.2 Anzeige des DCA in Nachrichten im Zusammenhang mit T2S Auto-Collateralisation 15
3.3 Erweiterung des Cash Forecast Reports 17

4. CBF Instruktionsmanagement (CASCADE) 18

4.1 Anwendung des Bilaterally Agreed Treasury Management (BATM) 18
4.2 Verwendung des ISO Transaction Codes „CLAI" für OTC Instruktionen 19
4.3 Erfassung von Instruktionen nach dem Fälligkeitsdatum 22
4.4 CASCADE Online Abfragen – Verwendung der T2S „MITI" (neu) 24

5. Connectivity 25

5.1 Ausgabe von Statusmeldungen für schwebende Instruktionen 25
5.2 Behandlung von führenden und angefügten Leerzeichen 26
5.3 Aktualisierung von CASCADE-PC 26

6. Static Data 27

6.1 Aus- / Rückbau von marktrelevanten Informationen 27
6.2 Restrukturierung des KUSTA Data Carriers „CBF Customers" 28

7. Kapitalmaßnahmen (neu) 30

7.1 Ausweis der DCA-Referenz bei Kompensationen mit T2S In-CSDs 30

8. Taxbox 31

8.1 Erweiterungen im Zusammenhang mit dem Investmentsteuerreformgesetz 31

9. Aktivitäten zur Kundensimulation 34

10. CBF Customer Readiness Plan 35

Anhang A – T2S Release Concept 36

Anhang B – Scope of Launch Dates – Potential Release Items 37

Anhang C – CASCADE Maske „Cash Forecast Übersicht" 38

Anhang D – CASCADE Maske „WP-Übertrag / Erfassung" 39

Anhang E – CASCADE Maske „Veröffentlichungen" 40

Anhang F – CASCADE Maske „MITI" (neu) 43

Anhang G – KUSTA Data Carrier „CBF Customers" 45

Leerseite

1. Einführung

Basierend auf dem T2S Release Concept[1] wird T2S mit dem Release im Juni 2018 die Fehlerbereinigung für diverse T2S Problem Tickets (PBIs) bereitstellen und weitere Funktionalität zur Wertpapierabwicklung (T2S Change Requests) anbieten. CBF wird die Dienstleistungen im Zusammenhang mit T2S erweitern. Zusätzlich werden dedizierte Funktionalitäten von CBF implementiert, um die wesentlichen Elemente für den Finanzmarkt zu verbessern.

Um eine ordnungsgemäße Implementierung zu gewährleisten und die T2S Release Aktivitäten von der Einführung von CBF-Dienstleistungen zu entkoppeln, wird der Roll-out in zwei Schritten durchgeführt. Am Montag, 7. Mai 2018, wird das CBF Release produktiv werden. Die Software wird während des CBF-Wartungsfensters am Samstag, 5. Mai 2018, ohne Auswirkungen auf den Ablauf des operativen Geschäftstag eingesetzt. Dieses Release enthält funktionale Erweiterungen, die ausschießlich den Umfang der CBF-Services erweitern und berücksichtigt die Komponenten, die für das T2S Release 2.0 benötigt werden. Diese T2S Komponenten werden während des T2S Implementierungswochenendes aktiv.

Die Implementierung des T2S Release 2.0 in den Produktionsbetrieb ist für das zweite Wochenende im Juni 2018 vorgesehen. Aufgrund der Größe des T2S Releases wird die Einführung auf Basis des „Release Weekend Schedule" erfolgen. Gemäß der Planung wird der Ablauf des T2S Operational Day angepasst. Die Änderung betrifft den Start des Geschäftstages Montag, 11. Juni 2018, nachdem der Abschluss der Tagesendeverarbeitung (End-of-Day) am Freitag, 8. Juni 2018 erreicht wurde.

CBF wird einen indikativen Zeitplan mit den Änderungen zum Abwicklungstag im Rahmen des Release-Wochenendes zur Verfügung stellen. Dieser Zeitplan orientiert sich an dem Vorgehen, das für die Implementierung des T2S Release 1.3 zur Anwendung kam. Dieses bereits bekannte Model soll erneut genutzt werden, damit sich Kunden an den Versandzeiten des CBF Reportings im vergangengen Jahr orientieren können. Die Details zu den Customer Readiness Aktivitäten sind im Kapitel 10 beschrieben.

Die nachstehende Übersicht zeigt die wichtigsten Meilensteine von T2S in den kommenden Monaten:

T2S Service Transition Plan - Activity for T2S Release 2.0[2]	Date
Publication of T2S Detailed Functional Specification (UDFS) V 3.0	FR, 2. MÄRZ 2018
PMG approval of the Transition Plan for UTEST	DI, 20. MÄRZ 2018
Go / No-Go deployment in UTEST by Operations Managers Group	DO, 22. MÄRZ 2018
Deployment to UTEST	DO, 29. MÄRZ 2018
End of testing of scope elements in UTEST	FR, 18. MAI 2018
PMG approval of the Transition Plan for UTEST	FR, 25. MAI 2018
Final approval of deployment to Production by Market Infrastructure Board	FR, 30. MAI 2018
Deployment to Production environment	FR, 8. JUNI 2018, beginnend um 20:00 Uhr

Tabelle 1 – T2S Timeline Release 2.0

Basierend auf dem „T2S Service Transition Plan" wird CBF hierfür eine besondere Kundensimulation ermöglichen, die die Anpassungen in der Software für die CBF und T2S Funktionalitäten zum Test bereitstellt. Die Details zu den Aktivitäten der Kundensimulationen sind im Kapitel 9 beschrieben.

[1] Weitere Informationen zum „T2S Release Concept" stehen im Anhang A und B zur Verfügung.

[2] Bitte beachten Sie, dass CBF die Angaben von T2S verwendet und diese daher in englischer Sprache aufgeführt werden.

1. Einführung

Vor und während dem „T2S Deployment Weekend“ werden auf der Clearstream Website Operational News veröffentlicht, die CBF Kunden abonnieren können, um über den Verlauf der Implementierung des T2S Release 2.0 informiert zu werden. Die nachstehende Tabelle gibt einen Überblick der geplanten „Operational News“ und entsprechenden „Alerts“. Kunden, die aktuell über den Fortschritt informiert werden möchten, können im MyClearstream Bereich unter Subscriptions / Real-time alerts die Bestellung der „Alerts“ von „Operational News“ einrichten. CBF empfiehlt den Kunden diese Einstellung, die jederzeit angepasst werden kann, bis spätestens 30. Mai 2018 einzurichten.

Voraussichtliche Kundenkommunikation „T2S Deployment Weekend Release 2.0“		
Alert	**Meilenstein**	**Projektiertes Datum / Zeit (MESZ)**
#1	T2S Release Weekend Zeitplan – letzter Stand der Planung	Freitag, 1. Juni 2018, 18:00 Uhr
#2	Tagesende von CBF für den Abwicklungstag Freitag, 8. Juni 2018	Freitag, 8. Juni 2018, 19:00 Uhr
#3	“Green Light” T2S Software Einsatz	Freitag, 8. Juni 2018, 20:00 Uhr
#4	Point of No Return T2S Release 2.0	Samstag, 9. Juni 2018, die Uhrzeit ist noch nicht definiert
#5	Start der Übertragung von CBF Settlement Nachrichten / Reports	Sonntag, 10. Juni 2018, die Uhrzeit ist noch nicht definiert
#6	“Green Light” T2S Maintenance Window	Sonntag, 10. Juni 2018, 10:00 Uhr die Uhrzeit wird zu einem späteren Zeitpunkt bestätigt

Tabelle 2 - T2S Release 2.0 Zeitplan Kundenkommunikation

CBF wird nach dem Erreichen der oben genannten Meilensteine zeitnah die jeweilige „Operational News“ veröffentlichen und den zugehörigen „Alert“ versenden.

In diesem Dokument werden auch die wichtigen Meilensteine zur Erreichung der Customer Readiness aufgezeigt. Eine Übersicht steht im Kapitel 10 bereit.

2. Leistungsumfang der Releases von CBF und T2S

CBF informiert die Kunden über den Inhalt des T2S Release 2.0. Dieses Release enthält eine Reihe von T2S Change Requests (CRs), die auf Lenkungsebene von T2S genehmigt wurden, sowie Fehlerbereinigungen für diverse T2S Problem Tickets (PBIs), welche von den T2S Settlement Managern als vorrangig eingestuft wurden. Die angekündigten T2S CRs und Fehlerbereinigungen werden im Juni 2018 in der Produktion eingesetzt. Jedoch können in dringenden Fällen, und wenn entsprechende Priorität gegeben ist, weitere funktionale Anpassungen autorisiert werden. Wenn der Einsatz weiterer Fehlerbereinigungen von Produktionsproblemen von T2S angekündigt wird, wird CBF die dieser Release Information beigefügten Anlagen aktualisieren.

Mit dieser Release Information werden die nachstehenden Dateien[3,4] bereitgestellt:

- T2S Release 2.0 Overview CRs Version 1.0
- T2S Release 2.0 PBIs Version 2.0.

Diese Listen zeigen die aktuellen Beschreibungen zu den T2S Change Requests (CRs) und Fehlerbereinigungen (PBIs), welche Auswirkungen auf Kunden von CBF haben können, die im ICP- und / oder DCP-Modus operieren.

Kunden, die im DCP-Modus operieren, finden Hinweise darauf, ob für einen T2S Change Request eine Aktualisierung des XSD erforderlich ist. Die Spalte ("XSD Change for DCP") zeigt an, ob der T2S Change Request eine Änderung verlangt. Weitere Einzelheiten zu diesen Anforderungen stehen in der zugehörigen Dokumentation der EZB[2] und über MyStandards (SWIFT) zur Verfügung. Am 26. Januar 2018 teilte das T2S Service Desk mit, dass alle XSD Dateien, die für die T2S-Verarbeitung verwendet werden, für das T2S-Release 2.0 aktualisiert wurden. Die überwiegende Mehrheit der Dateien wurde deshalb aktualisiert, damit die Dokumentation mit der Beschreibung in der UDFS-Version 3.0 übereinstimmt.

CBF wird die Erweiterungen mit dem Release im Mai 2018 einsetzen. Neben den Anpassungen für Dienstleistungen von CBF werden auch Änderungen in den Systemen der CBF eingeführt, die durch einige T2S Change Requests hervorgerufen wurden. Die Tabelle auf der nächsten Seite gibt einen Überblick über die Leistungserweiterungen in verschiedenen Geschäftsbereichen. Die Änderungen können Auswirkungen auf die funktionalen und organisatorischen Abläufe der CBF-Kunden haben. Daher bitten wir unsere Kunden, die Implementierungsanforderungen zu bewerten.

[3] Bitte beachten Sie, dass CBF in diesen Dateien die Angaben von T2S verwendet und diese daher in englischer Sprache aufgeführt werden.

[4] Weitere Informationen finden Sie unter http://www.ecb.europa.eu/paym/t2s/governance/tg/html/crg.en.html

2. Leistungsumfang der Releases von CBF und T2S

Geschäftsbereich	Anpassung / Erweiterung	Auswirkungen im ICP / DCP Modus	Bemerkung	Einführungstag
CBF Liquiditäts-management Services	T2S Auto-Coll unter Verwendung des CBF Hauptkontos	Beide, bei Nutzung des T2S Auto-Coll Service	Service Upgrade; Nutzung optional	11. Juni 2018
	Anzeige des DCA in Nachrichten im Zusammenhang mit T2S Auto-Collateralisation	Beide, bei Nutzung des T2S Auto-Coll Service	Modifikation basiert auf T2S CR 588	11. Juni 2018
	Erweiterung des Cash Forecast Reports	Beide, bei Nutzung von CBF oder T2S Cash Forecast Reporting	Modifikation basiert auf T2S CR 540	11. Juni 2018
CBF Instruktions-management (CASCADE)	Anwendung des Bilaterally Agreed Treasury Management (BATM)	Beide, bei Nutzung des Kennzeichen „BATM"	Fehlerbereinigung wird mit T2S CR 640 geliefert	11. Juni 2018
	Verwendung des ISO Transaction Codes „CLAI" für OTC Instruktionen	Beide	Service Upgrade; Nutzung optional a) CCPs mittels PFoD Instruktion b) CBF-Kunden	Zweistufiger Ansatz a) 7. Mai 2018 b) 11. Juni 2018
	Erfassung von Instruktionen nach dem Fälligkeitsdatum	Beide	Modifikation basiert auf T2S CR 515	11. Juni 2018
	CASCADE Online Queries – Verwendung von T2S „MITI"	ICP, bei Nutzung von CASCADE Online	Service Upgrade; Nutzung optional	7. Mai 2018
Connectivity	Ausgabe von Statusmeldungen („combination lack of securities and lack of cash") für schwebende Instruktionen	Beide, bei Nutzung des T2S Auto-Coll Service	Modifikation basiert auf T2S CR 621	11. Juni 2018
	Behandlung von führenden und angefügten Leerzeichen	Beide	Modifikation basiert auf T2S CR 649	7. Mai 2018
	Aktualisierung von CASCADE-PC	ICP, bei Nutzung von CASCADE PC	Installation der Version 9.4 ist obligatorisch	7. Mai 2018
Static Data	Aus- / Rückbau von marktrelevanten Informationen	ICP, bei Nutzung von CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) oder KUSTA Data Carrier (Markets)	Weitere Details finden sich in der CBF Kundeninformation D17044	7. Mai 2018
	Restrukturierung des KUSTA Data Carriers „CBF Customers"	ICP, falls die Übertragung der Datei beauftragt wurde oder von der Website heruntergeladen wird	Weitere Details finden sich in der CBF Kundeninformation D17044	7. Mai 2018
Kapitalmaßnahmen	Ausweis der DCA-Referenz bei Kompensationen mit T2S In-CSDs	Beide, bei Nutzung der von KADI generierten Nachrichtentypen	Service Upgrade, Nutzung optional	7. Mai 2018
Taxbox	Erweiterungen im Zusammenhang mit dem Investmentsteuerreformgesetz	ICP, bei Nutzung des Taxbox Service	Weitere Details finden sich im Dokument „Datenverteilung im Rahmen der Abgeltungssteuer" (Vorabversion für Mai 2018)	7. Mai 2018

Tabelle 3 – Übersicht zu den Erweiterungen des Dienstleistungsangebots

Die in der oben genannten Tabelle aufgeführten Modifikationen und Erweiterungen werden in den folgenden Abschnitten beschrieben. Jeder Abschnitt hat die folgende Struktur. Für jeden „Geschäftsbereich" wird eine kurze Einführung gegeben. Innerhalb dieses Bereichs wird die erweiterte Funktionalität skizziert. Die Änderungen werden beschrieben und, falls zutreffend, Hinweise auf die möglichen Auswirkungen auf den Kunden gegeben.

3. CBF Liquiditätsmanagement Services

Mit der Migration von T2S Welle 4 wurde CBF zum Gateway für effizientes Liquiditätsmanagement. Kunden können mehrere Dedicated Cash Accounts (DCAs) mit ihren Wertpapierdepots verknüpfen. Um die Kunden dabei zu unterstützen, ihre Liquidität so effizient wie möglich zu steuern, bietet CBF einen erweiterten Cash Forecast an, der auf Daten des T2S Cash Forecast basiert. CBF ergänzt die Informationen des T2S Cash Forecast um eigene Daten zur Liquiditätsprognose.

Die T2S Auto-Coll-Funktionalität wurde in der Applikationsumgebung von CBF integriert. Seit der Migration auf T2S wird dieser Service über dedizierte Unterkonten von CBF angeboten.

Mit der Einführung des T2S Release 2.0 wird CBF den Cash Forecast Report entsprechend den Anpassungen von T2S erweitern. Zusätzlich wird CBF das Angebot zum T2S Auto-Coll-Service ausbauen, um die Funktionalität über die Hauptkonten von CBF zu ermöglichen. Der Kunde kann entscheiden, ob ein neues CBF Hauptkonto eröffnet werden soll, ein bestehendes CBF Hauptkonto für den Service erweitert werden soll oder weiterhin die derzeitige Lösung mittels eines Unterkontos zur Anwendung kommt.

3.1 T2S Auto-Coll unter Verwendung des CBF Hauptkontos

Der T2S Auto-Coll Service stellt automatisch besicherte Intraday-Liquidität bereit, wenn nicht genügend Liquidität auf einem Dedicated Cash Account (DCA) zur Verfügung steht, um eine Lieferung gegen Zahlung abzuwickeln.

In T2S müssen Positionen, die als Sicherheit für T2S Auto-Coll verwendet werden können, von Positionen getrennt werden, die nicht für diesen Service verwendet werden sollen. In Einklang mit den Verfahren von T2S kennzeichnet CBF das Unterkonto mit „EXXX" (T2S Auto-Coll ist in allen Währungen möglich) oder „EEUR" (zulässig nur für Euro), um sicherzustellen, dass T2S die Positionen auf diesem Konto für T2S Auto-Coll verwendet werden können.

Derzeit ist dieser Service über dedizierte Unterkonten verfügbar. Nachdem T2S mit T2S Release 1.3 am 8. Juli 2017 den T2S CR 595 „Allow settlement restrictions and settlement instructions to impact positions other than the earmarked restriction type used at the securities account level"[5] eingeführt hat, war CBF in der Lage, das Earmarking-Verfahren für Namensaktien neu zu gestalten. Mit der Implementierung des T2S Release 2.0 kann auch ein Hauptkonto (xxxx 000) für T2S Auto-Coll gekennzeichnet werden. Die erweiterte Lösung unterstützt das Liquiditätsmanagement für OTC-, Börsen- und CCP-Transaktionen.

Nach wie vor ist die Nutzung des T2S Auto-Coll Service ein optionales Angebot. Kunden, die sich für eine Lösung über ein dediziertes Unterkonto entschieden haben, können dieses Setup auch in Zukunft nutzen. Es findet keine automatische Umstellung der Nutzung vom Unterkonto auf das Hauptkonto statt. Der Kunde kann entscheiden, ob der Service auch auf dem Hauptkonto freigeschaltet werden soll.

Kunden, die sich für eine Lösung über ein dediziertes Unterkonto entschieden haben, können dieses Setup auch in Zukunft nutzen. Auf den bestehenden Unterkonten besteht nach der Implementierung der erweiterten T2S Auto-Coll Funktionalität die Möglichkeit, dass eingetragene Positionen in Namensaktien gehalten werden können. Diese Positionen sind mit einem Positionstyp für CASCADE- RS gekennzeichnet und stehen daher nicht für T2S Auto-Coll zur Verfügung.

Kunden, die den T2S Auto-Coll über ein bestehendes Hauptkonto in Anspruch nehmen möchten, müssen berücksichtigen, dass eine Umstellung des Kontos notwendig wird. Dieser Übergang erfordert eine Interaktion mit der T2S-Abwicklungsplattform wegen der Anpassung der bestehenden Stammdaten im Wertpapierdepot (SAC) sowie das Earmarking für bestehende Bestände und schwebende Instruktionen. Für diese Aktivitäten wird in enger Zusammenarbeit zwischen dem Kunden, T2S und CBF ein spezieller Umstellungsplan erstellt.

[5] Weitere Informationen stehen im CR T2S 0595 SYS zur Verfügung.

Beschreibung der Änderungen

Um das Earmarking von Positionen für T2S Auto-Coll zu ermöglichen, wird die CASCADE-RS-Verarbeitung erweitert. Die Erweiterung wirkt sich nur auf Haupt- und Unterkonten aus, die für T2S Auto-Coll gekennzeichnet sind. Die neue Funktionalität wird in die bestehenden technischen Prozesse integriert. Es ist keine zusätzliche Bearbeitung oder Interaktion vom Kunden erforderlich, der sich für den T2S Auto-Coll-Service entscheidet. Zudem bleiben die Verfahren mit den Aktienregistern unverändert.

Der gesamte Nachrichtenfluss bezüglich des Earmarkings für T2S Auto-Coll- und CASCADE-RS-Positionen wird von CBF mit T2S sichergestellt. Wie heute werden ISO 20022 Nachrichten zu Bestandsveränderungen („semt") an T2S übertragen. Basierend auf der Konfiguration für den Nachrichtenfluss mit T2S erhalten Kunden, die im DCP-Modus operieren und den T2S Auto-Coll Funktionalität für das Hauptkonto beauftragen, neben den bereits heute erstellten Nachrichten zusätzliche „semt" Nachrichten aus dem erweiterten Prozess.

Beauftragt ein Kunde den T2S Auto-Coll-Service auf einem Haupt- oder Unterkonto, auf dem CASCADE-RS-Bestände gehalten werden, ergänzt CBF den Nachrichtenfluss für die folgenden Instruktionstypen:

- Umschreibung / Re-registration (MT500)

  CASCADE-RS erzeugt eine Restriction Message (semt.013) und leitet diese während der Allokationsläufe an T2S. Es wird ein Positionsübertrag von AWAS, EXXX oder EEUR nach RSHB in Abhängigkeit zum Konten Setup erzeugt.

- Ersteintragung / Initial Registration (MT500)

  CASCADE-RS sendet an T2S eine „semt.013" mit einer Pool-ID, um einen Positionsübertrag von RSKE nach AWAS, EXXX oder EEUR in Abhängigkeit zum Konten Setup zu ermöglichen. In einem weiteren Schritt wird diese Position von AWAS, EXXX oder EEUR nach RSHB übertragen. T2S wird beide Positionsüberträge mit jeweils einer „semt.015" bestätigen.

- Bestandsübertrag / De-registration (MT542)

  Im Rahmen eines Bestandsübertrags übersendet CBF einen Positionsübertrag an T2S. Darüber hinaus erzeugt CBF eine „semt.013", damit eine Reduzierung des Bestandes, der mit RSHB gekennzeichnet ist, möglich ist. Diese „semt.013" wird unter Verwendung einer Pool-ID mit einer „sese.023" verknüpft. Nach einer erfolgreichen Bestandsprüfung in CASCADE-RS wird die zuvor in T2S blockierte Instruktion freigegeben. Der Positionsübertrag des Bestands von RSHB nach EXXX oder EEUR wird von T2S mit einer „semt.015" bestätigt. Für den erfolgreichen Bestandsübertrag erstellt T2S eine Bestätigung (sese.025). Sofern die Nutzung von T2S Auto-Coll für dieses Konto vereinbart wurde, bucht T2S die Stücke mit den beauftragten Kennzeichen („EXXX" or „EEUR") ein.

- Externer Depotübertrag / External Account Transfer (MT542)

  Wurde für das Konto des Lieferers T2S Auto-Coll vereinbart, erzeugt CBF eine zusätzliche „semt.013" damit die Position, die mit RSHB gekennzeichnet ist, reduziert werden kann. Am Settlementtag erfolgt in CASCADE-RS eine Überprüfung der eingetragenen Stücke auf der Liefererseite. Danach wird die benötigte Position auf dem Konto reserviert. Im Anschluss erteilt CBF die Freigabe für die Wertpapierabwicklung auf T2S. Der Positionsübertrag wird von T2S mit einer „semt.015" bestätigt. Bei der Übertragung der Wertpapiere zu Gunsten des Empfängers berücksichtigt T2S den relevanten Positionstyp, das heißt AWAS, EXXX oder EEUR. Damit sichergestellt wird, dass die Gutschrift in den Positionstyp RSHB erfolgt, erzeugt CBF automatisiert eine „semt.013", um die Stücke aus dem Positionstyp, der für das Konto des Empfängers definiert wurde, das heißt, von AWAS, EXXX oder EEUR, nach RSHB zu übertragen.

- Wertpapierübertrag Emissionseinführung / Transfer of unregistered position Corporate Actions (MT540 – MT543)

  Wurde für das Konto des Lieferers oder des Empfängers T2S Auto-Coll vereinbart, erzeugt CBF eine zusätzliche „semt.013", die mit einem „WITH-Link" mit der „sese.023" des relevanten Kontos verbunden ist. Nachdem der Auftrag erfolgreich gematcht wurde und der Settlementtag erreicht ist, erfolgt in CASCADE-RS eine Überprüfung der eingetragenen

Stücke auf der Liefererseite. Danach wird die benötigte Position auf dem Konto reserviert. Im Anschluss erteilt CBF die Freigabe für die Wertpapierabwicklung auf T2S. T2S wird den Positionsübertrag mit einer „semt.015" bestätigen. Die Bestätigung erhält der Kunde, der den T2S Auto-Coll Service nutzt. Das heißt, diese wird entweder an den Lieferer, an den Empfänger oder an beide gesendet.

Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Alle CBF-Kunden können den erweiterten T2S Auto-Coll-Service beauftragen. Abhängig von der bestehenden Kontenstruktur des Kunden und der zukünftigen Nutzung des Auto-Coll Service muss eine Umstellungsphase in Betracht gezogen werden.

- Eröffnung eines neuen CBF Hauptkontos

  Der erweiterte T2S Auto-Coll Service kann sofort angewendet werden. Die Kontostammdaten (T2S SAC) werden mit dem vom Kunden definierten T2S Auto-Coll-Flag („EEUR" oder „EXXX") etabliert. Eine Umstellungsphase ist nicht erforderlich.

- Erweiterung des Service für ein bestehendes CBF Hauptkonto

  Interessierte Kunden werden gebeten, sich mit ihrem Relationship Manager in Verbindung zu setzen, um ihre Kontoeröffnungsformulare zu erneuern. In Abhängigkeit vom vorhandenen Setup wird ein Umstellungsplan entwickelt.

  Im Rahmen der Umstellung wird CBF die Kontoeinstellungen ändern und den benötigten Positionstyp für das T2S SAC pflegen. Darüber hinaus werden alle Bestände mit der gewünschten Restriktionsart („EXXX" oder „EEUR") unter Verwendung von Positionsüberträgen (semt.013) gekennzeichnet.

  Im Rahmen der Umstellung müssen schwebende CASCADE-RS Instruktionen sowie KADI und Vaults, die für Namensaktien aufgesetzt wurden, storniert werden. Das bedeutet, dass schwebende Aufträge, die sich aus einem externen Depotübertrag oder Bestandsübertrag ergeben, vom Kunden vor Beginn der Umstellungsaktivitäten storniert werden müssen. Eine schwebende Instruktionen für einen FMB-KE Bestand erfordert eine bilaterale Stornierung („bilateral cancellation"). Die nachstehende Tabelle zeigt die betroffenen Instruktionstypen:

Auftragsarten Code	Name Englisch	Name Deutsch	Technische Anbindung
AA01 B	RS Position transfer for de-registration except withdrawal	RS Bestandsübertrag für De-registrierung außer Rücktausch	ICP
AA01 E AA02 E	RS "Emissionseinführung"	RS „Emissionseinführung"	ICP
AA01 P	RS Account transfer	RS Depotübertrag	ICP
AA01 W	Partial / full rights	Vollrechte / Teilrechte	ICP
AA13	KADI – Non Income, if registered shares are involved	KADI - Non Income, wenn Namensaktien instruiert wurden	n/a
AA16	Deposit, if registered shares are involved	Einlieferung, wenn Namensaktien instruiert wurden	ICP

Tabelle 4 – Übersicht der von T2S Auto-Coll on Main Account betroffenen Instruktionstypen

- Weitere Verwendung der bestehenden Lösung mittels eines Unterkontos

  Der heutige Service bleibt weiterhin bestehen. Der Kunde muss das Verfahren nicht ändern. Die bestehende Funktionalität bleibt unverändert. Mit der erweiterten T2S Auto-Coll Funktionalität besteht die Möglichkeit, dass Namensaktien im Unterkonto verwahrt werden können.

Unabhängig von der Kontoeinstellung für den T2S Auto-Coll Service sind die nachstehenden Änderungen in der Abwicklung erforderlich, sofern diese vom Kunden genutzt werden:

- Verlinkung von Instruktionen mittels Pool-ID
  Bedingt durch die notwendigen Positionsbewegungen zur Abgrenzung von T2S Auto-Coll Beständen, wird es nicht mehr möglich sein, eine Verlinkung der beiden nachstehenden Auftragsarten zu erfassen:
  - AA01 B RS Position transfer for de-registration except withdrawal //
    RS Bestandsübertrag für De-registrierung außer Rücktausch
  - AA01 E / AA02 E RS „Emissionseinführung".
- Kapitaldienste (KADI) für Kapitalveränderungen in Stücken betreffend der Kapitalmaßnahmen TA211 „Einrichten von Teilrechten", TA222 „ Ausbuchen der Stücke" und TA232 „Aus- / Einbuchen Aktienumtausch"
  Das Settlement Reporting für die Bestandsüberträge von „RSHB" in „RSKE" wird angepasst.
  - Kunden, die im ICP-Modus operieren erhalten zukünftig jeweils nur eine Abwicklungs-bestätigung per ISIN und Konto. Das bedeutet, es wird nur ein MT544 / MT546 beziehungsweise ein zugehöriger MT536 versendet, sofern der Kunde diese Nachrichten bezieht.
  - Kunden, die im DCP-Modus operieren, erhalten analog dem Vorgehen im ICP-Modus, nur eine Nachricht („sese.023", „sese.24" und „sese.025"), zusätzlich können jedoch Nachrichten aus dem Intra Position Movement („semt.013", „semt.014" und „semt.015") bezogen werden. Es werden zwei Intra Position Movements zum originären Wertpapierauftrag erstellt.
- Verwendung des Intra Position Movement Confirmation (semt0.15) Reporting
  Nach der Umstellung können Kunden, die im DCP-Modus operieren und auf dem CBF-Hauptkonto den T2S Auto-Coll Service nutzen, ein zusätzliches T2S „semt"- Reporting erhalten, da die Bereitstellung des Reportings von der Einrichtung der Nachrichtenkonfiguration in T2S abhängt. Jedoch empfiehlt CBF diesen Kunden, das „semt.015" Reporting einzurichten, damit die mit der Verarbeitung von CASCADE-RS verbundenen Positionsbewegungen berücksichtigt werden können. Zusätzlich ist zu beachten, dass der in einer „sese.025" ausgewiesene Positionstyp der gleiche Positionstyp ist, der in der Kontoeinstellung („EXXX" oder „EEUR") definiert wird. Das heißt, die Angaben in „sese.023" unterscheiden sich, da diese entweder AWAS, RSHB oder RSKE sind.

3.2 Anzeige des DCA in Nachrichten im Zusammenhang mit T2S Auto-Collateralisation

Die Änderung bezüglich des T2S CR 588 „Inclusion of the Dedicated Cash Account (DCA) in the T2S Auto-Collateralisation messages; that is in T2S generated instructions related to the Securities Settlement Transaction Generation Notification (sese.032) and / or the corresponding settlement confirmations (sese.025)" wird mit dem T2S Release 2.0 am 11. Juni 2018 produktiv.

Wertpapieraufträge, die von T2S für den T2S Auto-Coll Service erzeugt werden, werden wechselseitig um die Informationen zum DCA des Sicherheitengebers und Sicherheitennehmers ergänzt. T2S bezeichnet diese weiteren Details als „Counterparty DCA" beziehungsweise „Counterparty DCA owner".

Die nachstehende Definition[6] ist eine Kopie aus dem zugehörigen Change Request:

- The counterparty DCA; that is to identify the dedicated cash account of the counterparty of the collateral instruction.
- The counterparty DCA owner; that is to identify the account owner of the dedicated cash account of the counterparty of the collateral instruction.

Basierend auf dieser Änderung wird CBF das bestehende ICP-Reporting erweitern. Zukünftig werden Kunden mittels des CBF Settlement Reportings und über die CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) in von T2S generierten Auto-Collateralisation Instruktionen über das zugehörige DCA informiert. Hierzu werden die Angaben in den Opening- und Reimbursement-Instruktionen aktualisiert.

Beschreibung der Änderungen

CBF verwendet den Inhalt der T2S „Securities Settlement Transaction Generation Notification (sese.032)" zur Pflege der CASCADE-Instruktionsdatenbank. Die Informationen werden im jeweiligen Reporting und auf den CASCADE Online Masken ausgegeben. Wenngleich dieses Kapitel hauptsächlich Änderungen für Kunden beschreibt, die im ICP-Modus operieren, werden Informationen für Kunden, die im DCP-Modus operieren, bereitgestellt.

Kunden, die im DCP-Modus operieren und ein sese.032 Reporting beziehen, müssen bedenken, dass die zugehörige XSD-Datei mit der Einführung des T2S Release 2.0 aktualisiert wird.

Kunden, die im ICP-Modus operieren und die T2S Auto-Coll Funktionalität nutzen, erhalten die Informationen über den DCA gemäß der von T2S bereitgestellten Spezifikation. Das in einer Nachricht angegebene DCA hängt vom Status der T2S Auto-Collateralisation Transaktion (Opening oder Reimbursement) und der Rolle (Kreditnehmer oder Zentralbank) ab

Die nachstehenden Nachrichtentypen (ISO15022) werden für die bestehenden Anbindungsvarianten SWIFT, MQSeries und File Transfer angepasst:

- MT545 Receive against Payment Confirmation
- MT547 Deliver against Payment Confirmation
- MT548 Settlement Status and Processing Advice

In diesen Nachrichtentypen wird das DCA in der „Optional Sequence B Settlement Transaction Details" unter Verwendung des optionalen Felds „Settlement Instruction Processing Narrative" (:70E::SPRO//CDCA)[7]. ausgegeben.

- MT536 Statement of Transactions

In diesem Nachrichtentyp wird das DCA in der „Optional Subsequence B1a2 Transaction Detail" unter Verwendung des optionalen Felds „Transaction Details Narrative" (:70E::TRDE//CDCA)[4] ausgegeben.

[6] Diese Angaben wurden von CBF kopiert und werden daher in englischer Sprache ausgegeben.

[7] Eine ausführliche Feldbeschreibung steht im „CBF Connectivity Handbook Part 2" zur Verfügung.

Die nachstehende Tabelle zeigt an, welches DCA in Abhängigkeit zum Geschäftsvorfall (Opening oder Reimbursement) einer T2S Auto-Collateralisation Transaktion in den Nachrichten ausgegeben wird.

T2S Auto-Collateralisation Geschäftsvorfall	CBF Reporting an den Kunden	CBF Reporting an die Zentralbank (NZB)
Opening Collateral Instruktion	ISO Transaction Code: COLO Belastung: SAC: Collateral providing account of collateral providers Gutschrift DCA: Credit consumer **Das DCA der Zentralbank wird ausgegeben**	ISO Transaction Code: COLI Gutschrift SAC: Intraday collateral receiving account of NCB Belastung DCA: NCB **Das DCA des Kreditnehmers wird ausgegeben**
Reimbursement Instruktion	ISO Transaction Code: COLO Gutschrift SAC: collateral providing account of collateral providers Belastung DCA: Credit consumers **Das DCA der Zentralbank wird ausgegeben**	ISO Transaction Code: COLI Belastung SAC: Intraday collateral receiving account of NCB Gutschrift DCA: NCB **Das DCA des Kreditnehmers wird ausgegeben**

Tabelle 5 – Übersicht der T2S Auto-Collateralisation Instruktionen

Kunden, die die CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) nutzen, können die Nummer des DCA einer T2S Auto-Collateralisation Instruktion über die Masken, die in der nachstehenden Tabelle benannt sind, aufrufen:

Online Funktionalität	Realignment Instruktionen	Umsätze
HOST	Auftragsabwicklung Information Auftragsstatus TRAN: KVAI // FC:AA KZ-AA = I	Umsatzanzeige Depotumsätze Inland Auswahl TRAN: KVDU // FC: ID
PC	OTC instruction history: information	Movements: booked movements

Tabelle 6 – Übersicht CASCADE Masken hinsichtlich des T2S CR 588

Mögliche Auswirkungen auf Kunden

CBF stellt die DCA-Nummer für T2S Auto-Collateralisation Instruktionen in den optionalen Feldern zur Verfügung. Kunden und die angebundenen nationalen Zentralbanken (NZBen), die das Settlement Reporting von CBF im STP-Modus (Straight-Through-Processing) beziehen, können die DCA-Nummer für ihre internen Verfahren verwenden. Sofern erforderlich, können Kunden die internen Systeme bei Bedarf aktualisieren.

Kunden, die im DCP-Modus operieren, sollten das Upgrade der zu Grunde liegenden XSD-Datei berücksichtigen. Weitere Informationen zu dieser Änderung stehen in der zugehörigen Dokumentation der EZB[8] und in MyStandards (SWIFT) zur Verfügung.

Nach der Implementierung des Releases wird das zugehörige DCA in einer T2S Auto-Collateralisation Instruktion ab dem Settlementtag 11. Juni 2018 mitgeteilt. Eine Übergangsphase ist nicht erforderlich, da für den Start der Nachtverarbeitung keine schwebenden T2S Auto-Collateralisation Instruktionen erlaubt sind.

3.3 Erweiterung des Cash Forecast Reports

Die Anpassung des erweiterten CBF Cash Forecast basiert auf T2S CR 540 „Alignment of U2A and A2A cash forecast information" und wird mit dem T2S Release 2.0 am 11. Juni 2018 produktiv werden.

T2S hat zum Ziel, die Details des T2S GUI und die Informationen, die über Cash Management Nachrichten („camt") zur Anzeige von schwebenden Geldbewegungen bereitgestellt werden, anzugleichen. In Zukunft werden die Informationen zu T2S Liquiditätsüberträgen sowie Instruktionen zur Belastung und Gutschrift in den „Cash Forecast Query Response" (camt.004) und „After Settlement Day Cash Forecast Report" (camt.052) Nachrichten zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen dieser Änderung wird CBF den derzeitigen CBF Cash Forecast, der über die CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) verfügbar ist, erweitern. Heute zeigt der Cash Forecast Report eine Summe für den aktuellen und den folgenden Geschäftstag an. Die jeweilige Summe ergibt sich aus den gematchten schwebenden Lieferungs- und Erhaltinstruktionen in Euro. Künftig wird es jeweils eine eigene Summe für gematchte schwebende Lieferungsinstruktionen und gematchte schwebende Erhaltinstruktionen geben.

Beschreibung der Änderungen

CBF verwendet den Inhalt des T2S „Cash Forecast" (camt.052), um den erweiterten CBF Cash Forecast Report zu erstellen. Die Informationen werden über die CASCADE Online Masken bereitgestellt. Wenngleich dieses Kapitel hauptsächlich Änderungen für Kunden beschreibt, die im ICP-Modus operieren, werden Informationen für Kunden, die im DCP-Modus operieren, ergänzt.

Kunden, die im DCP-Modus operieren und das T2S Cash Management Reporting beziehen, müssen bedenken, dass die zugehörige XSD-Datei mit der Einführung des T2S Release 2.0 aktualisiert wird.

Kunden, die im ICP-Modus operieren und den CBF Cash Forecast verwenden, können die Gutschriften und Belastungen für die zugehörige CBF DCA-Referenz abrufen. Das Layout der heutigen HOST Maske „TRAN: KUCF // FC: CF" oder PC Anzeige „Cash: Cash Forecast" wird nicht aktualisiert; es wird nur, sofern ermittelt, ein zusätzlicher Wert angezeigt. Ein Beispiel befindet sich im Anhang C.

Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Kunden, die im ICP-Modus operieren, sollten nicht beeinträchtigt sein, da die Erweiterung nur die CASCADE Online Maske betrifft.

Kunden, die im DCP-Modus operieren, sollten das Upgrade der zu Grunde liegenden XSD-Datei berücksichtigen. Weitere Informationen zu dieser Änderung stehen in der zugehörigen Dokumentation der EZB[4] und in MyStandards (SWIFT) zur Verfügung.

[8] Weitere Informationen finden Sie unter http://www.ecb.europa.eu/paym/t2s/governance/tg/html/crg.en.html

4. CBF Instruktionsmanagement (CASCADE)

Das Leistungsangebot von CBF bietet Produkte für verschiedene Geschäftsfelder. Dienstleistungen für die Wertpapierabwicklung werden über die Applikation CASCADE zur Verfügung gestellt. Unabhängig vom Geschäftsfall ermöglicht CASCADE den Kunden, den Status von Abwicklungsinstruktionen zu verfolgen.

Mit der Migration auf T2S im Februar 2017 wurden die Services für eine Abwicklung über die paneuropäische Abwicklungsplattform angepasst. Die CASCADE Auftragstypen und die zugehörigen ISO Transaction Codes wurden überarbeitet, um die Verwendung im ICP- und / oder DCP-Modus zu ermöglichen. Sie können sowohl über die automatisierten Anbindungsvarianten (im Straight-Through-Processing Modus (STP)) als auch über die CASCADE Online Funktionalitäten genutzt werden.

4.1 Anwendung des Bilaterally Agreed Treasury Management (BATM)

Während des Community Tests der T2S Welle 4 wurde von den Kunden der CBF festgestellt, dass der T2S-Prozess „Bilaterally Agreed Treasury Management (BATM)" durchgeführt wird, wenn nur einer der Kontrahenten seine Instruktionen für eine Abwicklung nach der regulären Annahmeschlusszeit (16:00 Uhr) gegen Zahlungsinstruktionen markiert hat. Dieser Dienst soll nur dann zum Tragen kommen, wenn beide Vertragspartner die Instruktionen für „BATM" gekennzeichnet haben.

Mit dem T2S Release 2.0 wird der heutige Abwicklungsprozess modifiziert, um den Erwartungen der Marktteilnehmer gerecht zu werden. Die erforderliche Modifikation wurde im „T2S CR 640 Bilaterally Agreed Treasury Management (BATM) operations to be applied on bilateral basis only" beschrieben.

Beschreibung der Änderungen

Kunden, die im ICP- und / oder DCP-Modus operieren, können den Service des „Bilaterally Agreed Treasury Management (BATM)" nutzen. Es ist keine spezielle Konfiguration in den Stammdaten des Kundenkontos erforderlich. Darüber hinaus bleiben die vorhandenen Merkmale des Kennzeichens „BATM" unverändert, das heißt, dass Feld wird im Matchprozess nicht berücksichtigt, da es weder ein obligatorisches, optionales noch ein zusätzliches Matchkriterium ist. Um den Service nutzen zu können, muss jede einzelne Instruktion mit dem Kennzeichen versehen werden.

Im ICP-Modus kann das Kennzeichen „BATM" wie nachstehend zur Verfügung gestellt werden:

- Automatisierte Anbindungsvarianten im Format ISO15022 (SWIFT, MQSeries and File transfer)

  Im Feld „Settlement Transaction Condition Indicator" (TAG 22F) muss der Wert „COEX/ADEA", der für den Begriff „Accept After Regular Settlement Deadline" steht, angegeben werden.

- CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC)

  Das Feld „BATM/ADEA" steht auf der Eingabemaske bereit. Der voreingestellte Wert ist „Nein" und muss bei Bedarf vom Kunden mit „Ja" überschrieben werden. Ein Beispiel findet sich im Anhang D.

Im DCP-Modus kann das Kennzeichen „BATM" unter Verwendung des Werts „ADEA" in der „Settlement Condition Sequence (SttlmTxCond)" oder über das T2S GUI instruiert werden.

Gemäß den heutigen Prozessen kann eine gematchte Instruktion nicht mehr geändert werden, nachdem sie vom Abwicklungssystem angenommen wurde. Wurde das Matching erreicht, gilt das Prinzip der „Bilateral Cancellation". Wird eine Änderung erforderlich, muss die Instruktion gelöscht werden.

Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Kunden und deren Kontrahenten können den erweiterten DvP-Abwicklungszeitraum nutzen. Das CASCADE Instruktionsmanagement ermöglicht den Kunden, den Status der Gegeninstruktion abzurufen. Hierdurch können der Kunde und der Kontrahent prüfen, ob das Kennzeichen „BATM" gesetzt wurde. Nur wenn der Kunde und der Kontrahent die Anweisung für BATM gesetzt haben, wird T2S den Dienst ausführen.

Bis zum Ende des erweiterten DvP-Abwicklungszeitraums (17:40 Uhr) kann am selben Tag eine Abrechnung von Instruktionen gegen Zahlung erfolgen. Nach Ablauf der Frist werden schwebende Wertpapieraufträge an den nächsten Abwicklungszyklus weitergeleitet.

Kunden, die das Cash Forecast Reporting von CBF nutzen, müssen bedenken, dass mit BATM erstellte Instruktionen zwischen 17:00 und 17:40 Uhr abgewickelt werden können. Diese Instruktionen sind Bestandteil des Cash Forecast Reports und sollten bei der Liquiditätsvorsorge für den bevorstehenden Settlementtag berücksichtigt werden.

4.2 Verwendung des ISO Transaction Codes „CLAI" für OTC Instruktionen

Bisher kann nur CBF in der Funktion als CSD Instruktionen mit dem ISO Transaction Code „CLAI" (Market Claims) in Wertpapieraufträgen einstellen. Dieser Code wird für Wertpapieraufträge verwendet, die sich aus der Verarbeitung von Kapitalmaßnahmen über KADI (Kapitaldienste) ergeben. Zukünftig wird auch bei Instruktionen, die über OneClearstream gesendet werden, der „CLAI" Code verwendet. Auf der Website von Clearstream steht die zugehörige aktuelle funktionale Beschreibung zur Verfügung.

Auf Basis der in den Kontodaten hinterlegten Einstellungen können diese Instruktionen mit dem Kennzeichen „Party Hold" gekennzeichnet sein. Derzeit können Kunden solche Instruktionen mittels eines Änderungsauftrages freigeben. Kunden, die im ICP-Modus operieren, verwenden einen MT530 (Transaction Processing Command) oder die CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC). Kunden, die im DCP-Modus operieren, verwenden eine sese.030 (Securities Settlement Condition Modification) oder das T2S GUI.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Merkmale eines Market Claims oder Reverse Claims, der aus der KADI-Verarbeitung erzeugt wurde:

Parameter	Werte in ISO15022	Werte in ISO20022	Bemerkung
Instruction Type (Auftragsart)	AA01 / AA02	sese.023	Die Abwicklung erfolgt auf Basis der Verfahren mit T2S.
ISO Transaction Code	CLAI		
Matching	Unmatched		Von CBF erzeugte Liefer- und Erhaltinstruktionen. Das Matching erfolgt auf T2S.
Priority	1		Priorität „Reserved"
Partial Settlement	NPAR		Partial Settlement wird nicht angeboten.
Linking	Nicht relevant		
Common ID	Reference		CBF gibt die dem Market und Reverse Claim (Kompensation) zu Grunde liegende Instruktion an.

Tabelle 7 – Merkmale eines Market Claims oder Reverse Claims

Mit der Einführung des T2S Release 2.0 können auch Kunden den ISO Transaction Code „CLAI" verwenden. Mit einem späteren CBF Release kann die Freigabe von Market und Reverse Claims mit dem Funktionscode „NEWM" (new message) im Format ISO15022 angestoßen werden.

Beginnend im Mai 2018 wird CBF das Reporting für Instruktionen aus Kapitalmaßnahmen vereinheitlichen. Zukünftig wird CBF vermehrt die Qualifier „CLAI" (Transaction resulting from a market claim) und „CORP" (Transaction resulting from a corporate action) zur Anwendung bringen. Diese Aktualisierung wird in den Nachrichtentypen MT54x, MT537 und MT536 zum Tragen kommen. Mit dieser Anpassung werden Instruktionen, die im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen stehen, durchgängig als solche gekennzeichnet.

Beschreibung der Änderungen

Ab dem 11. Juni 2018 können Kunden OTC-Instruktionen (CASCADE-Instruktionstyp AA01 / 02) mit dem ISO Transaction Code „CLAI" (Market Claims) erfassen oder übermitteln. Die heutige Logik zum Instruktionsmanagement wird auch für diese Instruktionen gelten. Der Kunde kann Instruktionen, die mit „CLAI" beauftragt wurden, wie jede andere OTC-Instruktion ändern und stornieren.

Instruktionen, mit einem ISO Transaction Code „CLAI" unterliegen nicht dem CBF Passiv-Matching Service. Kunden, die diesen Service beauftragt haben, müssen die Matchinstruktion erfassen, damit ein Settlement möglich ist. Basierend auf den heutigen Verfahren, werden nicht gematchte Instruktionen am Ende der „Recycling Period" von T2S gelöscht.

Die von den Kunden erstellten „CLAI"-Instruktionen unterliegen hinsichtlich der Verarbeitung von Kapitaldiensten (Transformations, Market- und Reverse Claims) der „T2S Recycling Period". Das heißt, dass die vom Kunden erstellten „CLAI"-Instruktionen nicht nach 40 Geschäftstagen durch einen automatisierten Prozess von CBF storniert werden. Diese Löschung wird nur für von CBF erstellten „CLAI"-Instruktionen initiiert. Möchten Kunden eigene Instruktionen mit dem Code „CLAI" von der Transformation oder der Erstellung von Market Claims ausschließen, muss, wie auch bisher, das „OPT / OUT-Flag" gesetzt werden.

Kunden, die im ICP-Modus operieren und eine automatisierte Anbindungsvariante über SWIFT, MQSeries und File Transfer nutzen, können den Wert „CLAI" im Feld „Type of Settlement Transaction Indicator"[9] in den Nachrichtentypen MT540 – MT543 angeben. CBF gibt das Kennzeichen „SETR//TRAD und /ISTR CLAI" in den nachstehenden ISO 15022 Nachrichten aus:

- MT54x Settlement Confirmations
- MT548 Settlement Status and Processing Advice
- MT586 Statement of Allegements
- MT536 Statement of Transactions
- MT537 OTC Statement of pending Transactions.

Um den Kunden eine Unterscheidung zu ermöglichen, ob die Instruktion von Clearstream oder von Kunden selbst initiiert wurde, wird CBF die Instruktionen wie nachstehend ausweisen:

- KADI: Wie bereits heute, das heißt, mit den Feldern:
  /ISTR CLAI und des T2S Actor Ref BIC von CBF
- Kunde: Mit den Feldern:
  /ISTR CLAI und dem BIC des „Reference Owner".

Auf Basis der in den Kontodaten hinterlegten Einstellungen können Market Claims und Transformationen, die im Rahmen der KADI-Verarbeitung erzeugt wurden, mit einem Party Hold gekennzeichnet werden. Heute können diese Instruktionen im automatisierten Nachrichtenverkehr (Straight-Through-Processing Modus, STP) mit einem MT530 freigegeben werden. Mit der Implementierung eines folgenden CBF Release können Kunden auch über MT54x die Freigabe von OTC-Instruktionen analog zu den Börsengeschäften (AA10) initiieren.

[9] Die Werte für „SETR": „COLI", „COLO", „OWNE", „OWNI", „SECB", „SECL" und „TRAD" verbleiben.

Die Informationen zu erstellten Instruktionen von CBF, die im Rahmen der Verarbeitung von Kapitalmaßnahmen erzeugt werden, werden mit dem CBF Release ab 7. Mai 2018 vereinheitlicht. Dabei ist es unabhängig, ob diese über einen automatisierten oder einen manuellen Prozess erstellt werden. Mittels des „T2S Actor Ref BIC" („DAKVDEFFXXX" = automatisierte Verarbeitung bzw. „DAKVDEFFOPS" = manuelle Eingabe) kann der Kunde den zu Grunde liegenden Prozess erkennen.

Das Reporting in den Nachrichtentypen zum Wertpapierauftrag (MT54x, 22F::SETR//) sowie zu den gebuchten und schwebenden Instruktionen (MT536 und MT 537, 22F::TRAN//) wird harmonisiert und die zugehörigen Werte gelangen wie in der nachstehenden Tabelle beschrieben zur Ausgabe.

Geschäftsfall zu /ISTR CLAI oder /ISTR CORP	Details zur Auftragsart	Bisheriger Wert	Zukünftiger Wert
Kapitalmaßnahme auf Bestand	AA01	TRAD/CORP	CORP[11]
Kapitalmaßnahme für Market Claim	AA01 / UEB-Grund 507-510	TRAD/CLAI	CLAI
Kapitalmaßnahme für Reverse Claim	AA01 / UEB-Grund 511-514	CLAI/SETT	CLAI
Kapitalmaßnahme für Market Claim	AA02 / UEB-Grund 507-514	CLAI/SETT	CLAI
Claim	Instruktion erteilt von OneClearstream	TRAD/SETT	CLAI
Claim	Neu: Instruktion erteilt vom CBF Kunden	TRAD/SETT	
Kapitalmaßnahme	AA01 / AA99 UEB-Grund 503-506	TRAD/CORP	CORP[11]
Kapitalmaßnahme	AA01, AA02, AA04, AA05, AA99 / ohne UEB-Grund	TRAD/CORP	CORP[11]
Kapitalmaßnahme	Instruktion erteilt von OneClearstream	TRAD/SETT	CORP[11]

Tabelle 8 – Übersicht Reporting von Kapitalmaßnahmen

Ab Mai 2018 wird im Feld „22F" der Wert „CAEV" (Corporate Action Event Indicator) ein einheitliches Reporting angezeigt. Das heißt, in den Nachrichtentypen MT536 und MT537 wird für Instruktionen aus Kapitalmaßnahmen mit der Auftragsart AA01 / AA02 und einen UEB-Grund 507-514 „CAEV" anstelle des derzeitigen Werts „SETR" ausgegeben.

Kunden, die im DCP-Modus operieren, können die Sequenz „Securities Transaction Type", wie nachstehend nutzen:

←SctiesTxTp→
←Cd→
CLAI
←/Cd→
←/SctiesTxTp→

Analog dem Reporting im ICP-Modus kann auch der Kunde, der im DCP-Modus operiert, mittels des „T2S Actor Ref BIC" erkennen, ob eine Instruktion zu einer Kapitalmaßnahme aus einer automatisierten Verarbeitung („DAKVDEFFXXX") oder eine manuelle Eingabe („DAKVDEFFOPS") erfolgte.

[11] Der im ISO 20022 definierte Wert „CORP" gehört nicht zum allgemeinen Leistungsumfang des ISO 15022 für das Feld „22F::SETR//". Daher wird der Data Source Scheme „COEX" wie folgt genutzt: „22F::SETR/COEX/CORP".

Kunden, die die CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) nutzen, können den Wert „CLAI“ im zugehörigen Feld „ISO TRANSACTION CODE” erfassen. Um zu ermitteln, durch wen der Wertpapierauftrag erzeugt wurde, stehen die nachfolgenden Angaben bereit:

- KADI: Wie bereits heute, das heißt, im Feld T2S ACTOR BIC wird „DAKVDEFFXXX” oder „DAKVDEFFOPS“ angezeigt.
- Kunde: Das Feld T2S ACTOR BIC zeigt den BIC des „Reference Owner“.

Kunden, die das CASCADE List Reporting nutzen, finden den ISO Transaction Code in den nachstehenden Listen. Die folgende Tabelle beschreibt, wie Kunden erkennen können, von wem der Wertpapierauftrag ursprünglich erstellt wurde.

Reporting (Liste)	KADI	Customer
Von CBF gelöschte Aufträge	CBF gibt die dem Market / Reverse Claim (Kompensation) zu Grunde liegende Instruktion im Feld „REFERENZ-NR” aus.	Die Instruktions- / Auftragsnummer des Kunden steht im Feld „AUFTNR”.
Von CBF / T2S gelöschte Aufträge		
Vom Eingeber gelöschte Aufträge	Nicht relevant	

Tabelle 9 – Übersicht ISO Transaction Code „CLAI” in CASCADE Listen

Mögliche Auswirkungen auf Kunden

In der Regel stellt der Kunde den Transaction Code auf Basis seiner Geschäftsvorfälle ein. Die Verwendung des Codes „CLAI" richtet sich ebenfalls an den Anforderungen des Kunden aus. Daher kann diese Erweiterung als optionales Angebot betrachtet und zu einem späteren Zeitpunkt implementiert werden. Kunden und deren Kontrahenten müssen bedenken, dass der CBF Passiv-Matching-Service nicht zur Anwendung kommt.

Da der ISO Transaction Code kein Matchkriterium auf T2S ist, wird die Abwicklung einer Instruktion nicht beeinträchtigt, wenn Kunden und deren Kontrahenten einen unabhängigen Implementierungstermin anstreben.

Mit der Harmonisierung des Settlement Reporting zu den Informationen aus Kapitalmaßnahmen können Kunden ihre automatisierten Prozesse gezielt steuern. Daher kann die Anpassung der vorstehend benannten Werte „CLAI“, „CORP“ und „CAEV“ Auswirkungen auf die funktionalen und organisatorischen Abläufe haben. CBF bittet die Kunden, diese Implementierung wegen möglicher interner Anforderungen zu bewerten.

4.3 Erfassung von Instruktionen nach dem Fälligkeitsdatum

Die Arbeitsgruppe für Kapitalmaßnahmen (Corporate Action Joint Working Group, CAJWG) hat festgelegt, dass eine Erkennungsperiode für Transformationen von 20 T2S Abwicklungstagen ab dem Fälligkeitsdatum eines Wertpapiers zur Anwendung kommen soll. Derzeit dürfen nur Zentralverwahrer (Central Securities Depositories, CSDs) am oder nach dem Fälligkeitsdatum Wertpapieraufträge an T2S senden. Ein Change Request (T2S CR 515 „Allow instructions from CSD participants for „n” days after maturity date of security“) wurde erstellt, um dieses Recht auf die Teilnehmer eines CSD zu erweitern.

Ein zweiter Change Request (T2S CR 655 „T2S should allow updates of the maturity date for matured ISINs“) ermöglicht es der Security Maintaining Entity („SME"; das ist in der Regel der Issuer CSD), ein bereits hinterlegtes Fälligkeitsdatum in die Zukunft zu verschieben.

Beide Change Requests werden mit dem T2S Release 2.0 im Juni 2018 eingeführt. CBF wird die Abläufe mit den CAJWG-Standards harmonisieren und den Service für CBF-Kunden bereitstellen.

Beschreibung der Änderungen

Während der 20-tägigen Erkennungszeit für eine Transformation werden die von CBF-Kunden im ICP- und / oder DCP-Modus eingegebenen oder übermittelten Instruktionen von T2S akzeptiert. Diese Instruktionen können von T2S gematcht werden, aber nur die Instruktionen, die von einem CSD oder einer PFoD-Instruktion eines CCP gesendet werden, können zum Settlement gelangen.

Am Ende der Erkennungsperiode werden alle verbleibenden Instruktionen wie heute abgelehnt. Die vorhandenen Fehlertexte[12] für die zugehörigen Ablehnungsgründe („Reason Codes") werden ergänzt und mit dem Detail „plus the transformation detection period" aktualisiert.

Hinsichtlich des Fälligkeitsdatums, das in T2S hinterlegt wird, verwendet CBF die im WSS-Feld „Letzter Tilgungstermin" (GD910) gespeicherten Informationen. Wenn kein Fälligkeitsdatum definiert ist, wird „31.12.9999" an T2S übertragen. Der Emittent oder das emissionsbegleitende Institut kann das Fälligkeitsdatum aktualisieren. Ist dies der Fall, sendet CBF eine Instruktion an T2S, um die Synchronisation der Wertpapierstammdaten, die an verschiedenen Stellen bereitstehen, zu ermöglichen.

Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Basierend auf den in T2S gespeicherten Fälligkeitsdaten erhalten CBF-Kunden nach Ablauf der 20-tägigen Erkennungsperiode für Transformationen die Ablehnung von schwebenden Instruktionen. Neu eingegebene Instruktionen werden akzeptiert, können gematcht werden, bleiben jedoch bis zum Ende der Periode schwebend. Während dieser Zeit kann eine „Bilateral Cancellation" zwischen dem Kunden und dem Kontrahenten durchgeführt werden, um die Anzahl der schwebenden Aufträge zu reduzieren.

Gemäß dem Change Request können von einem CCP erzeugte Instruktionen als Barausgleich abgerechnet werden, wenn die PFoD Instruktion keine Stückzahl (Null, 0) enthält.

Die von CBF etablierten Verfahren für fällige Wertpapiere und das damit verbundene Instruktionsmanagement werden von diesen Änderungen nicht betroffen sein.

[12] Weitere Informationen stehen im CR T2S 0515 URD zur Verfügung.

4.4 CASCADE Online Abfragen – Verwendung der T2S „MITI“ (neu)

T2S erstellt für jede Instruktion eine eindeutige Referenz für die weitere Verarbeitung auf T2S. Diese Referenz wird als „Market Infrastructure Transaction Identification (MITI)" bezeichnet. Gemäß der Spezifikation von T2S ist diese Nummer als 16-stelliges Feld definiert. Die „MITI" dient auf T2S als das Attribut in der Abwicklungsabwicklung, um Instruktionen zu ändern, freizugeben, zu sperren oder zu löschen.

CBF informiert die Kunden über die „MITI" mittels der für die Abwicklung verfügbaren Nachrichtentypen, den CBF Print Reports und über die CASCADE-Online Funktionalität (HOST / PC). Diese Referenz ermöglicht dem Kunden und seinen Kontrahenten die Verwendung eines gemeinsamen Identifikators zur Überprüfung oder Abstimmung von Instruktionsdetails.

CBF wird die bestehende Onlinefunktionalität zur Abfrage von schwebenden und historischen Instruktionen sowie für Depotumsätze um eine Suche mittels der „MITI" erweitern.

Beschreibung der Änderungen

Kunden, die die CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) nutzen, finden die T2S-Referenz „Market Infrastructure Transaction Identification (MITI)" auf den Masken mit den Details zu den einzelnen Wertpapieraufträgen. Das heißt, die Referenz wird im CASCADE-Auftrag über die Anzeige zu den Informationen des Auftragsstatus („TRAN: KVAI") und der Umsatzanzeige („TRAN: KVDU") ausgegeben. Um den Kunden eine gezielte Suche mit einer „MITI" zu ermöglichen, wird die jeweilige Online-Abfragefunktionalität erweitert. Beispiele der aktualisierten Bildschirme sind im Anhang F abgebildet.

In Zukunft wird auf den Masken ein neues Feld für die Eingabe der „MITI" angezeigt: Die „MITI“ kann für das zugehörige Kundenkonto abgefragt werden. Ist die erfasste „MITI“ nicht dem CBF Konto zugeordnet, erscheint in CASCADE die Meldung „KV0022I Zu den Auswahlkriterien sind keine Daten vorhanden“.

- Kunden, die die CASCADE Online Funktionalität alsHOST Version nutzen, sehen auf der Auswahlmaske:
  - „KVAI” eine neue Zeile „AR = Referenz”. Der hierzu vorgegebene Wert „M = MITI” ist überschreibbar. Er sollte jedoch nicht verändert werden, denn die Änderung erzeugt eine Fehlermeldung.

    Der neue Funktionscode „AR” dient auch als Experteneinstieg über die Transaktionszeile. Darüber hinaus kann das Feld „Referenz” in Verbindung mit dem Funktionscode „HA = Historische Aufträge” verwendet werden, um Instruktionen, die bereits einen finalen Status an diesem Verarbeitungstag erreicht haben aufzurufen.

  - „KVDU” ein neues Feld „MITI”, um nach einer gebuchten Instruktion zu suchen.

- PC Version (9.4) nutzen, sehen auf dem Bildschirm:
  - „Pending instruction” ein neues Suchkriterium „MITI reference”, das entweder über die „reference” oder als Teil der „instruction history” verwendet werden kann.

  - „Domestic movement” ein neues Suchkriterium „MITI reference” zur Suche eines gebuchten Umsatzes.

Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Die Nutzung der Abfragefunktion zur „Market Infrastructure Transaction Identification (MITI)" richtet sich nach den Anforderungen des Kunden. Diese Erweiterung der Onlineabfrage wird als optionales Serviceangebot bereitgestellt. Vor der Nutzung sollten die Kunden prüfen, ob die CASCADE-Zugriffsverwaltung (Benutzerrechte) entsprechend ihrer internen Anforderungen freigeschaltet werden muss.

5. Connectivity

CBF unterstützt verschiedene Anbindungsvarianten als Gateway zur paneuropäischen Abwicklungsplattform T2S und zu den von Clearstream Banking angebotenen CSD- und ICSD-Dienstleistungen.

Die automatisierten Anbindungsvarianten sowie die CASCADE Online Funktionalität bieten eine nahtlose Verbindung zu einer Vielzahl von Services. Diese Kanäle werden regelmäßig aktualisiert, um Zugang zu den neuesten T2S-Funktionen aufrechtzuerhalten. Wartungsverfahren ermöglichen die kontinuierliche Verbesserung der dedizierten Dienstleistungen, die ausschließlich von Clearstream Banking angeboten werden.

5.1 Ausgabe von Statusmeldungen (combination lack of securities and lack of cash) für schwebende Instruktionen

T2S wird das Statusreporting für die Zahlungs- und Lieferungsinstruktionen aktualisieren. Derzeit prüft T2S die Verfügbarkeit von Stücken und Geld während der Abwicklung eines Auftrags. Laut T2S CR 621 „Multiple pending reason codes (combination lack of securities and lack of cash)“ kann diese Prüfung bei fehlendem Bestand zu Fehlern führen.

Außerdem berücksichtigt T2S nicht die verfügbaren Positionen für T2S Auto-Coll und sendet daher Statusberichte über eine unzureichende Deckung des DCA.

Nach der Umsetzung des Change Requests wird T2S keine Prüfung zur Liquidität durchführen, wenn kein ausreichender Bestand zur Verfügung steht, um die Instruktion abzuwickeln.

Beschreibung der Änderungen

In Zukunft wird T2S zunächst den Bestand überprüfen und möglicherweise eine T2S Auto-Coll Transaktion generieren, um Liquidität auf dem DCA bereitzustellen. Sofern kein Wertpapierbestand vorhanden ist, prüft T2S nicht mehr den Geldsaldo und gibt eine Statusmeldung über das Fehlen von Wertpapieren aus, die entweder durch die fehlenden Wertpapiere im Kundenkonto oder im Konto des Kontrahenten verursacht wird.

Mit dieser Anpassung soll sich die Anzahl der Statusmeldungen wegen einer unzureichenden Deckung des DCA reduzieren, da zukünftig diese Meldungen nur noch gesendet werden, wenn ausreichender Bestand im Depot (SAC) zur Verfügung steht. Eine Statusmeldung, die auf eine unzureichende Liquidität hinweist, wird möglicherweise mit einem Folgeprozess bereitgestellt.

Nachstehend sind die betroffenen Instruktionen und zugehörigen Statusmeldungen aufgeführt:

- DvP und RvP Instruktionen:

  LACK / CMON Counterparty insufficient money

- DwP und RwP Instruktionen:

  LACK / MONY Counterparty insufficient money

Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Die generelle Vorgehensweise, dass Kunden nur dann Instruktionen am Intended Settlement Date (ISD) erteilen bzw. freigeben sollten, wenn ein ausreichender Bestand vorhanden ist, bleibt von diesem Change Request unberührt.

Kunden, die im ICP- und / oder DCP-Modus operieren, werden nur dann über eine unzureichende Deckung des DCA informiert, wenn kein ausreichender Bestand vorhanden ist.

5.2 Behandlung von führenden und angefügten Leerzeichen

Basierend auf dem T2S Change Request „Handling of leading and trailing "blanks" and "/" in A2A and U2A attributes", der mit dem Einsatz des T2S Release 1.3 implementiert wurde, wird die Verwendung von führenden Leerzeichen weiter eingeschränkt. Führende Leerzeichen, gefolgt von "/" am Anfang oder abschließende Leerzeichen, denen "/" vorangestellt ist, werden untersagt, um einen ordnungsgemäßen Versand der von T2S ausgehenden Nachrichten zu gewährleisten. Gleichzeitig wird mit diesem Change Request eine Harmonisierung der Erfassung über die automatisierten Anbindungsvarianten (A2A) als auch über die Online- Funktionalitäten (U2A) erreicht.

Beschreibung der Änderungen

Die Implementierung des T2S CR 649 „Handling of leading and trailing "blanks" and "/" in A2A and U2A attributes" erfordert eine Aktualisierung einiger XSD Schemas.

Unter anderem werden die Nachrichten zur Securities Settlement Transaction Instruction („sese.023") und Securities Settlement Condition Modification Request („sese.030") angepasst. Diese Nachrichten werden von Kunden, die im DCP-Modus operieren, und von CBF verwendet, um Settlement-Instruktionen, die im ICP-Modus bereitgestellt werden, an T2S zu übermitteln. Zukünftig wird es nicht mehr möglich sein, die Leerzeichen wie im Change Request beschrieben anzugeben.

Kunden, die im DCP-Modus operieren, müssen die mit dem T2S Release 2.0 verbundene Aktualisierung der zu Grunde liegenden XSD-Dateien berücksichtigen.

Kunden, die im ICP-Modus operieren, wurden mit der Implementierung des T2S Release 1.3 gebeten, die Verwendung von führenden Leerzeichen zu vermeiden. Ab dem CBF-Release Mai 2018 dürfen Kunden wie im T2S Change Request beschrieben keine Leerzeichen verwenden. Wenn die Validierung ein führendes Leerzeichen erkennt (zum Beispiel in einer Referenz oder einem Text), wird die Nachricht abgelehnt.

Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Kunden, die im ICP- und / oder DCP-Modus operieren, müssen möglicherweise funktionale und organisatorische Abläufe aktualisieren, um die Übertragung von führenden Leerzeichen zu verhindern. Diese Anforderung gilt für alle Systeme, die Instruktionen generieren können, die für eine Abwicklung über T2S ausgerichtet sind.

5.3 Aktualisierung von CASCADE-PC

Für die Einführung des CBF Release Mai 2018 sind Rollout-Aktivitäten für die CASCADE-PC Version 9.4 zu beachten. Ein zwingend erforderliches Update der Software ist vorgesehen, das heißt, alle früheren Versionen von CASCADE-PC können nach dem erfolgreichen Einsatz des CBF Release im Mai 2018 nicht mehr verwendet werden. Ab dem 7. Mai 2018 erhalten Kunden, die sich mit der CASCADE-PC Version 9.3 anmelden, die folgende Fehlermeldung:

- E00060: your currently installed program version is 9.3, but you need version: 9.4. Terminate this application.

Gemäß dem aktuellen „CBF Customer Readiness Plan" soll die CASCADE-PC Version am 23. April 2018 zum Download bereitstehen.

Die neue CASCADE-PC Version wird kleinere funktionale Erweiterungen beinhalten. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „CBF Liquiditätsmanagement", „CBF Instruktions-management" und „Static Data". Darüber hinaus wird im Anhang die beabsichtigte zukünftige Gestaltung der aktualisierten Bildschirme dargestellt.

6. Static Data

Im November 2017 begann CBF mit der Reorganisation des KUSTA-Datenträgers (KUSTA Data Carrier). Diese Maßnahme wurde beauftragt, da eine Reihe von Informationen, die in der Datei enthalten sind, aufgrund der Verarbeitung mit T2S nicht mehr benötigt werden.

Der Rollout der Reorganisation erfolgt in zwei Schritten. Er begann mit der Stilllegung von Informationen im November 2017 und wird mit einer Modifikation von Dateiformat und -struktur mit dem CBF Release Mai 2018 abgeschlossen.

6.1 Aus- / Rückbau von marktrelevanten Informationen

Basierend auf einer Konsultation der Teilnehmer zum KUSTA Data Carrier „Markets" wurde vereinbart, dass es nicht mehr notwendig ist, Teilnehmerinformationen zu übermitteln, wenn CBF einen T2S Out-CSD Link, das heißt, eine direkte Verbindung, unterhält. Daher wird der KUSTA Data Carrier „Markets" am Umstellungswochenende vor Beginn des Geschäftstages 7. Mai 2018 aus der Produktion genommen.

Beschreibung der Änderungen

Am Freitag, 4. Mai 2018, im Rahmen der Tagesendverarbeitung, löscht CBF die Teilnehmerinformationen, wenn CBF einen T2S Out-CSD Setup und einen direkten Link in der KUSTA Datenbank unterhält. Für jede Löschung, die an diesem Freitagabend generiert wird, wird ein Datensatz im KUSTA Data Carrier „Markets" ausgegeben. Die Datei wird entsprechend der Nachrichtenkonfiguration des Kunden verteilt.

Die nachfolgende Liste zeigt die Märkte mit den zugehörigen Teilnehmerdaten, die gelöscht werden:

- 11 US DTCC USA DTCC
- 16 FI EFI FINLAND EFI
- 60 CBL AS ISSUER CBL AS ISSUER
- 90 CH SIS AS ISSUER SWITZERLAND SIX SIS AS ISSUER

Mit dem Einsatz des CBF Release Mai 2018 werden die zugehörigen Masken in der CASCADE Online Funktionalität (HOST / PC) aktualisiert. Die Suchfunktionalität für ausländische Teilnehmer wird eingestellt. Das heißt,

- Die HOST Transaktionen (FC) „IB - BANK-INFORMATION UEBER DIREKTEINSTIEG" werden von der Auswahlmaske „VEROEFFENTLICHUNGEN/MITTEILUNGEN CLEARSTREAM BANKING, FRANKFURT (CASCADE transaction code (TRAN) „KVAV") gelöscht.
  Die dazugehörigen Folgemasken zur Auswahl von Bankinformationen werden in einem neuen Layout präsentiert.
- Für die PC Version werden neue Layouts bereitgestellt.

Beispiele der angepassten Masken befinden sich im Anhang E.

Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Die Löschung der Teilnehmerdaten kann Auswirkungen auf die funktionalen und organisatorischen Abläufe der CBF-Kunden haben. Basierend auf der Nachrichtenkonfiguration erhalten Kunden, die den KUSTA Data Carrier „Markets" erhalten, eine Reihe von Datensätzen, die auf die Löschung hinweisen.

6.2 Restrukturierung des KUSTA Data Carriers „CBF Customers"

In den vergangenen Jahren wurden die Daten im KUSTA-Datenträger (KUSTA Data Carrier) „CBF Customers" regelmäßig erweitert. Mit dem CBF Release im November 2017 wurden der Legal Entity Identifier (LEI) und ein Kennzeichen eingeführt, ob der CBF-Kunde für die Teilnahme an DvP-Instruktionen (Teilnahme DvP) eingerichtet ist. Nachdem diese Erweiterungen eingearbeitet wurden, begannen die angekündigten Redesign-Aktivitäten. Seit November 2017 werden einige Informationen nicht mehr bereitgestellt. Im Mai 2018 wird die Reorganisation abgeschlossen sein.

Diese Release-Information beschreibt nur die Änderungen im KUSTA Data Carrier „CBF Customers". Zusätzlich wird die „KUSTA Datei"[13], die über die Clearstream Website verfügbar ist, entsprechend angepasst.

Beschreibung der Änderungen

Seit November 2017 werden in Vorbereitung auf die Neugestaltung des Datenträgers in den unten genannten Datenfeldern keine weiteren Informationen mehr übermittelt. Je nach Format wird der Wert entweder als Leerzeichen (" ") oder als Null ("0") dargestellt.

- Veröffentlichung / Indicator which data is provided
- Postleitzahl / P.O. Box
- Telefon, Telefax / Telephone, Fax
- SWIFT Adresse / SWIFT Address
- Buchungsart / Posting Type
- CBF-Verrechnung / Clearing
- Bankleitzahl / Bank Code Number
- BIC-RTS / BIC-RTS
- T2S Relevant / T2S Relevance.

Diese Datenfelder werden mit dem CBF Release Mai 2018 stillgelegt. Der Anhang G zeigt das zukünftige Format und die Struktur des KUSTA Data Carrier „CBF Customers".

Basierend auf den Anforderungen der European Central Securities Depositories Regulation (CSDR)[14] wird CBF mit dem Release im Mai 2018 ein neues Feld bereitstellen. Das Feld „Bestandsart (Position Sub-Type)" wird hinzugefügt und zeigt die Eigentumsrechte der Positionen, die in einem CBF-Kontenstamm gehalten werden. Gegenwärtig sammelt die CBF diese Informationen von den Inhabern der CBF-Konten. Jeder CBF-Kontostamm wird nach Eingang der Information aktualisiert.

Values N(1)	Description
0	No information available
1	Not applicable
2	Own Assets
3	Not applicable
4	Not applicable
5	Client Omnibus
6	Client Segregated

Tabelle 10 – Werte für das Feld „Bestandsart"

[13] Weitere Informationen finden Sie unter Reference Data.

[14] Detaillierte Hinweise zum Verwendungszweck der Wertpapiere finden Sie auf unserer Website.

Wie im Kapitel „Aus- / Rückbau von marktrelevanten Informationen“ beschrieben, wird das Layout der CASCADE Masken zu den Transaktionen „KVAV“ angepasst. Im Einklang mit den im November 2017 umgesetzten Änderungen und der Einführung des KUSTA Data Carrier „CBF Customers“ werden die Felder

- Bestandsart / Position sub-type
- Länderkennzeichen / Country
- Teilnahme DVP / Participation in DvP

der Maske „Bank-Information“ hinzugefügt.

Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Kunden, die den KUSTA Data Carrier „CBF Customers" beziehen oder die Datei regelmäßig von der Clearstream Website herunterladen, sollten für den Rollout vorbereitet sein.

Ähnlich wie im November 2017 ist auch für diesen Einsatz ein erweitertes Reporting vorgesehen. Alle Datensätze, die im „Full Report" übertragen werden, werden auch im Delta-Modus zur Verfügung gestellt. Der „Delta Report", der am Montagabend des 7. Mai 2018 generiert wird, enthält alle Sätze des „Full Report".

7. Kapitalmaßnahmen (neu)

Während CBF alle Wertpapierabwicklungsaktivitäten auf T2S ausführt, wird die Abwicklung der Asset Services von Clearstream durchgeführt. CBF verarbeitet Kapitalmaßnahmen in einer eigenen Abwicklungsumgebung und übermittelt die zugehörigen Wertpapierinstruktionen aus Kapitalmaßnahmen zur Abwicklung an T2S. Gleichzeitig wird der überwiegende Teil der Geldinstruktionen im Zusammenhang mit Kapitalmaßnahmen auf der TARGET2-Plattform abgewickelt. Ausnahmen gibt es für Bundzahlungen und grenzüberschreitende Abwicklungsaufträge („Cross-border instructions") für Wertpapiere mit der Verwahrart „FCSC"[15]. Diese Zahlungen werden mittels PFoD-Instruktionen (Payment Free of Delivery) erteilt. Die Gutschrift erfolgt zu Gunsten der T2S Dedicated Cash Accounts der Kunden.

7.1 Ausweis der DCA-Referenz bei Kompensationen mit T2S In-CSDs

Im Fall von Kompensationen auf grenzübergreifende Transaktionen („Cross-border Geschäfte") bei zu Grunde liegenden Kapitalerträgen instruiert Clearstream die Zahlung via T2S mittels einer PFoD Instruktion, die von der ausländischen Lagerstelle auf T2S gegenbestätigt werden muss (Matching). Hierbei wird die vom Kunden eröffnete DCA-Referenz genutzt. Hat der Kunde für ein CBF Konto mehrere DCA-Referenzen hinterlegt, wird zur Verarbeitung von Kapitalmaßnahmen das „Default DCA" verwendet.

Beschreibung der Änderungen

Mit dem CBF Release Mai 2018 wird die „DCA-Referenz" im von KADI erzeugten Reporting ergänzt. Die Erweiterung betrifft den Nachrichtentyp MT564 „Corporate Action Notification" für REPE hinsichtlich von Kapitalerträgen („Income") als auch dem zugehörigen MT566 „Corporate Action Confirmation". Im Feld „97A::CASH" wird die mit dem DCA bei CBF hinterlegte korrespondierende DCA-Referenz ausgegeben. Auf Basis der derzeit bestehenden Validierungen ist dies stets das „Default DCA" zum CBF Hauptkonto. Der Ausweis der DCA-Referenz erfolgt ausschließlich für Kapitalerträge, die aus Kompensationen mit T2S In-CSDs resultieren und zu Gunsten des T2S DCAs gebucht werden.

Beispiele:

a) Gutschrift des Kapitalertrags auf die DCA-Referenz zum Kontostamm XXXX:

97A::SAFE//XXXX0000

97A::CASH//XXXX0222

b) Gutschrift des Kapitalertrags auf eine DCA-Referenz (YYYY) mit abweichendem Kontostamm XXXX:

97A::SAFE//XXXX0000

97A::CASH//YYYY0222

Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Diese Erweiterung ist eine vorbereitende Maßnahme zur Verarbeitung von Kapitalerträgen über T2S, das heißt die Abwicklung über das DCA. In einer folgenden Phase wird anstelle der DCA-Referenz das hierzu hinterlegte DCA ausgegeben.

Kunden können auf Basis der ausgewiesenen DCA-Referenz erkennen, ob die Abwicklung einer „cross-border compensation" über ein DCA erfolgte. Dieser Ausweis soll den Kunden bei der Steuerung und Prüfung von Geldumsätzen unterstützen.

Eine automatisierte Nutzung kann Auswirkungen auf die funktionalen und organisatorischen Abläufe haben. Daher bittet CBF die Kunden, diese Implementierung wegen möglicher interner Anforderungen zu bewerten.

[15] Die Girosammelverwahrung nach deutschem Depot Gesetz kommt für im Ausland begebene und belegene, vertretbare Wertpapiere zur Anwendung. Diese lagern bei einem ausländischen Zentralverwahrer, zu dem CBF eine gegenseitige Kontenverbindung („CSD-Link") unterhält.

8. Taxbox

In Deutschland unterliegen Privatanleger einer Abgeltungssteuer auf Kapitalerträge. Die gesetzlichen Bestimmungen sehen vor, dass die inländischen Depotbanken im Falle einer Depotübertragung dem kontoführenden Institut die steuerlichen Erwerbsangaben und ggf. die Zuordnungstöpfe des Auftraggebers zur Verfügung stellen. Die Depotbanken sind daher auch für die Aufbewahrung, Pflege und Verarbeitung der für die deutsche Abgeltungssteuer relevanten Daten zuständig.

Taxbox ist die Lösung von CBF, die für die automatische Übertragung von steuerrelevanten Daten im Falle einer Wertpapierübertragung entwickelt wurde. Technische Spezifikationen zu Nachrichtenformaten und XML-Strukturen finden Sie auf der Clearstream Website unter Taxbox.

8.1 Erweiterungen im Zusammenhang mit dem Investmentsteuerreformgesetz

Im Jahr 2017 wurde der Taxbox-Service für Erweiterungen im Zusammenhang mit dem Investmentsteuerreformgesetz (InvStRefG) vorbereitet. Insgesamt wurden 14 neue Datenfelder im Nachrichtenformat hinzugefügt, um den initiierten Anforderungen gerecht zu werden.

Mit dem CBF Release Mai 2018 werden zusätzliche Datenfelder eingeführt. Diese erneute Erweiterung ist das Ergebnis der jüngsten Ankündigung des Bundesfinanzministeriums. Taxbox unterstützt die Teilfreistellungsquoten für gemischte Fonds, Aktienfonds sowie in- und ausländischer Immobilienfonds. Zusätzliche Felder werden eingeführt, um den Kauf von Millionärsfonds zu kennzeichnen und fiktive Veräußerungen nach dem 31. Dezember 2017 zu kennzeichnen.

Beschreibung der Änderungen

Mit dem CBF Release Mai 2018 werden zwölf Datenfelder hinzugefügt. Die neuen Datenfelder ergänzen die bisherigen Datenfelder. Informationen, die heute zur Verfügung gestellt werden müssen, müssen auch nach Mai 2018 zur Verfügung gestellt werden. Entsprechend den Anforderungen werden die bestehenden Nachrichtenformate und die XML-Struktur geändert.

Die folgende Tabelle ist ein Auszug aus dem Taxbox-Dokument „Datenverteilung im Rahmen der Abgeltungssteuer: Datenfelddokument". Weitere funktionale und technische Details finden Sie auf der Clearstream Website unter Clearstream Products and Services / Asset Services / Tax and Certification / Taxbox. Am 9. März 2018 wurde auf dieser Webseite die „Taxbox Handbuch Connectivity – Vorabversion Mai 2018" mit den nachstehenden Details zur Verfügung gestellt:

- Handbuch
- Beschreibungen zum Mapping und zum Nachrichtenaustausch
- XML Schema Definitionen
- Beispiele PDF
- Beispiele XML, TXT.

Mit Einführung des Release werden die Feldnummern W34 bis W43 als optionale Felder definiert. Diese werden mit Wirkung zum 1. Januar 2019 verpflichtend.

8. Taxbox

Feld Nr.	Feldbeschreibung	Kommentar
W34	Akkumuliertes Veräußerungsergebnis aus fiktiven Veräußerungen nach dem 31.12.2017 – Misch-Investmentfonds vor Anwendung Teilfreistellung (zurzeit 15 %)	Die Felder W28 / W29 müssen weiterhin verwendet werden.
W35	Akkumuliertes Veräußerungsergebnis aus fiktiven Veräußerungen nach dem 31.12.2017 – Aktien-Investmentfonds vor Anwendung Teilfreistellung (zurzeit 30 %)	Die Felder W28 / W29 müssen weiterhin verwendet werden.
W36	Akkumuliertes Veräußerungsergebnis aus fiktiven Veräußerungen nach dem 31.12.2017 – Immobilien-Investmentfonds mit überwiegend inländischen Immobilien vor Anwendung Teilfreistellung (zurzeit 60 %)	Die Felder W28 / W29 müssen weiterhin verwendet werden.
W37	Akkumuliertes Veräußerungsergebnis aus fiktiven Veräußerungen nach dem 31.12.2017 – Immobilien-Investmentfonds mit überwiegend ausländischen Immobilien vor Anwendung Teilfreistellung (zurzeit. 80 %)	Die Felder W28 / W29 müssen weiterhin verwendet werden.
W38	Akkumuliertes Veräußerungsergebnis aus fiktiven Veräußerungen nach dem 31.12.2017 – sonstige Fonds (keine Teilfreistellung)	Die Felder W28 / W29 müssen weiterhin verwendet werden.
W39	Akkumulierte Ersatzbemessungsgrundlage aus fiktiven Veräußerungen nach dem 31.12.2017 – Misch-Investmentfonds vor Anwendung Teilfreistellung (zurzeit 15 %)	Das Feld W30 muss weiterhin verwendet werden.
W40	Akkumulierte Ersatzbemessungsgrundlage aus fiktiven Veräußerungen nach dem 31.12.2017 – Aktien-Investmentfonds vor Anwendung Teilfreistellung (zurzeit 3 0%)	Das Feld W30 muss weiterhin verwendet werden.
W41	Akkumulierte Ersatzbemessungsgrundlage aus fiktiven Veräußerungen nach dem 31.12.2017 – Immobilien-Investmentfonds mit überwiegend inländischen Immobilien vor Anwendung Teilfreistellung (zurzeit 60 %)	Das Feld W30 muss weiterhin verwendet werden.
W42	Akkumulierte Ersatzbemessungsgrundlage aus fiktiven Veräußerungen nach dem 31.12.2017 – Immobilien-Investmentfonds mit überwiegend ausländischen Immobilien vor Anwendung Teilfreistellung (zurzeit 80 %)	Das Feld W30 muss weiterhin verwendet werden.
W43	Akkumulierte Ersatzbemessungsgrundlage aus fiktiven Veräußerungen nach dem 31.12.2017 – sonstige Fonds (keine Teilfreistellung)	Das Feld W30 muss weiterhin verwendet werden.
W44	Millionärsfonds	Bedingtes Feld
W45	Ersatzbemessungsgrundlage nicht ermittelbar bei fiktiver Veräußerung nach 31.12.2017	Bedingtes Feld

Tabelle 11 – Taxbox: Datenfeldbeschreibung W34 - W45

Mögliche Auswirkungen auf Kunden

Kunden, die die Taxbox-Services nutzen, werden gebeten, das bestehende Nachrichtenformat zu erweitern, um den zukünftigen Anforderungen an das Reporting gerecht zu werden. Nach der Implementierung des modifizierten Schemas mit dem CBF Release im Mai 2018, basiert die weitere Verarbeitung auf Basis der neuen Struktur. Dies gilt sowohl für den Versand der Nachrichten, als auch für das von CBF erstellte Reporting.

Alle neuen Datenfelder sind als optional definiert und werden ab dem 1. Januar 2019 obligatorisch. Entscheiden sich Kunden für die optionale Nutzung von Datenfeldern, sollten sie auf den verpflichtenden Übergang vorbereitet sein und in 2018 entsprechende Maßnahmen planen.

CBF wird eine Kundensimulation anbieten, um den Kunden eine Prüfung der Änderungen in den Nachrichtenformaten und der XML-Struktur zu ermöglichen. Weitere Informationen bezüglich der Testaktivitäten finden sich im Kapitel 9 „Aktivitäten zur Kundensimulation".

9. Aktivitäten zur Kundensimulation

Kunden haben die Möglichkeit, Testfälle in der CBF Kundensimulationsumgebung (IMS23) einzugeben, um die Änderungen von T2S beziehungsweise erweiterte CBF Funktionalität zu berücksichtigen.

Gemäß der Planung von der EZB wird die aktualisierte Software für T2S Release 2.0 am 29. März 2018 in T2S Pre-Production Environment (UTEST) implementiert. CBF wird die Verfügbarkeit der erweiterten Software in IMS23 sicherstellen und die Kunden entsprechend informieren.

Die Teilnahme an der Kundensimulation für die Releases im Mai und Juni 2018 ist optional. Kunden können Testfälle nach Bedarf durchführen. Inhalt und Zeitraum der Simulation für CBF T2S-bezogene Erweiterungen wurden an die Aktivitäten zum CBF Release Mai angepasst. Am 16. April 2018 wird das Testfenster mit den Erweiterungen in den CBF Systemen geöffnet.

CBF wird während des Simulationszeitraums die Verfügbarkeit der verschiedenen Testumgebungen überwachen. Sofern erforderlich, werden die Kunden über benötigte Wartungsfenster informiert. Nach der aktuellen Planung der EZB wird am 1. Mai 2018 die UTEST geschlossen sein.

Mit Blick auf die Funktionserweiterung für die Bereiche Stammdaten und Taxbox unterstützt CBF Kunden bei Bedarf mit vordefinierten Testfällen. Gegebenenfalls werden Testdaten für diese Änderungen erstellt. Derzeit ist geplant, Testfälle für die folgenden Bereiche anzubieten.

- T2S Auto-Coll on CBF Main Account

  Analog dem Umstellungsverfahren eines CBF-Kontos wird CBF die Testaktivitäten mit dem Kunden und T2S koordinieren. Ein eigenes Zeitfenster wird hierzu mit interessierten Kunden vereinbart.

- Corporate Actions Processing (KADI)

  CBF wird drei Kapitalmaßnahmen in deutschen Wertpapieren durchführen. Nähere Informationen zu den Details dieser Kapitalmaßnahmen ("Focus Days") werden zeitnah bekannt gegeben.

- Static Data – KUSTA Data Carrier for CBF Customers

  Testdateien im Full-Mode, im Delta-Mode und in der Version, die auf der Clearstream Website verfügbar sein wird, werden unter Products and Services / Connectivity / CASCADE/T2S / Testing and Simulation ab dem 23. April 2018 verfügbar sein.

- Taxbox

  CBF unterstützt den technischen Datentransfer zwischen Taxbox-Teilnehmern, wenn die zugehörigen Bankleitzahlen (BIC oder BLZ) in der Routingtabelle der CBF Nachrichtenkonfiguration durch den Kunden beauftragt und aufgeführt sind. Um ein Routing in der IMS23-Umgebung zu ermöglichen, muss der Header der XML-Message die folgenden Angaben enthalten:

  - CBF's Test BIC: ←RecKey→DAKVDEF0XXX←/RecKey→
  - Customer's Test BIC: ←SndKey→BNKDEFM0XXX←/SndKey→
  - Test indicator: ←TstInd→true←/TstInd→

Um die notwendigen Testdaten zu erstellen, ist eine Registrierung für spezifische Testfälle erforderlich. Das Anmeldeformular kann auf der Clearstream Website abgerufen unter Products and Services / Connectivity / CASCADE/T2S / Testing and Simulation.

10. CBF Customer Readiness Plan

Überblick zu wichtigen Eckdaten des CBF Release Mai und T2S Release 2.0 in den kommenden Monaten:

März 2018	**Bis 23. März**	Anmeldeschluss für durch CBF betreute Kundensimulation und Veröffentlichung der „Guidelines" für die Simulationsphase.
	28. März	Schließen der CBF Kundensimulationsumgebung bis einschließlich 16. April 2018. Die Software für das CBF Release Mai und T2S Release 2.0 wird installiert.
	29. März	Falls erforderlich wird eine aktualisierte Release Information bereitgestellt.

April 2018	**16. April**	Beginn der Kundensimulation für die CBF Erweiterungen im Mai und der T2S Change Requests für den Juni.
	23. April	Auf Kundenwunsch können spezielle Tests für „T2S Auto-Coll on Main Account" vereinbart werden.
		CASCADE PC Version 9.4 steht zum Download bereit. Die Installation dieser Version ist obligatorisch.

Mai 2018	**2. Mai**	Vorläufiger CBF Zeitplan für das Implementierungswochenende des T2S Release 2.0
	7. Mai	Produktionsstart des CBF Release Mai und technische Einführung der für das T2S Release 2.0 notwendig werdenden Anpassungen. Am 5. Mai wird die Software während des CBF-Wartungs-fensters ohne Auswirkungen auf den Ablauf des operativen Geschäftstag Kunden eingesetzt
	18. Mai	Ende des „T2S User Testing" für T2S Release 2.0.
	30. Mai	Finale Genehmigung der Implementierung von T2S Release 2.0 durch das EZB Market Infrastructure Board (MIB).

Juni 2018	**1. Juni**	CBF Zeitplan für das T2S Release 2.0 Implementierungswochenende.
	11. Juni	Go-live T2S Release 2.0 und Produktionsstart für T2S Erweiterungen von CBF.

Anhang A – T2S Release Concept

Bitte beachten Sie, dass CBF die nachstehenden Angaben von T2S verwendet und diese daher in englischer Sprache aufgeführt sind.

Q1 February	– A "problem release" is planned for the third weekend in February – This release brings the resolution of reported problems in production – The concept defines a testing period of two weeks in UTEST; that is so CSD participants can execute their test cases for the upcoming deployment
Q2 June	– A "major release" is planned for the second weekend of June – This release will cover functional enhancements, meaning it will contain T2S changes. It might contain the resolution of reported problems in production – The concept defines a testing period of eight weeks in UTEST; that is so CSD participants can execute their test cases for the upcoming deployment
Q3 September	– A "problem release" is planned for the third weekend in September – This release brings the resolution of reported problems in production – The concept defines a testing period of two weeks in UTEST; that is so CSD participants can execute their test cases for the upcoming deployment
Q4 November	– A "minor release" is planned for the third weekend in November – This release brings the resolution of reported problems in production. It can potentially contain functional enhancements if decided by the different T2S committees – The concept defines a testing period of four weeks in UTEST; that is so CSD participants can execute their test cases for the upcoming deployment

Anhang B – Scope of Launch Dates – Potential Release Items

Bitte beachten Sie, dass CBF die nachstehenden Angaben von T2S verwendet und diese daher in englischer Sprache aufgeführt sind.

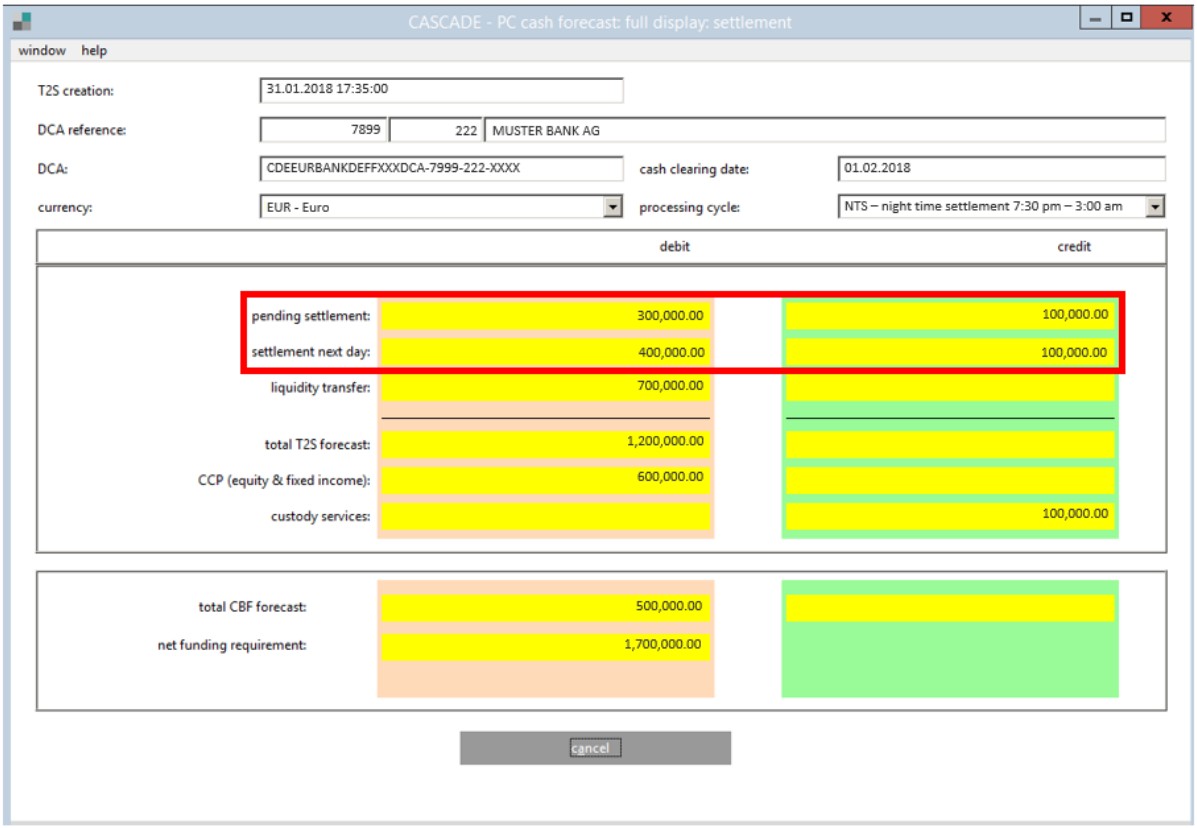
T2S Change Requests (CRs)	– The nature of a change request (CR) is to enhance existing software. – T2S changes might bring new services or enrich the existing functionality. – CBF's investigation might show that there is a need to modify its software to ensure today's processing. – There might be an impact for customers acting in ICP and DCP mode. Hence, customers are requested to analyse their internal procedures. Also, customers might be forced to modify their software.
T2S Problem Tickets (PBIs)	– A production issue (PBI) which requires a software fix is deployed with a T2S Release. With the updated software the originally defined functionality / service will be made available. – In general, such deployments shall not result in software changes. Existing, potential workarounds can be avoided. Hence, customers acting in ICP and DCP mode can execute the procedures as initially planned.
CBF Software Enhancement	– T2S Change Requests can result in modifications of the CBF software. – CBF aims to absorb the impacts on customers as much as possible. – If a customer impact is assumed, a notification will be sent in due time. – Customers acting in DCP mode are requested to analyse if there is a potential impact.

Anhang C – CASCADE Maske „Cash Forecast Übersicht"

Der Screenshot zeigt die Aufteilung der Beträge in „Soll" und „Haben" mit der CASCADE HOST Transaktion „KUCF"

```
TRAN: KUCF FC: CF SB: 7899#222#EUR#31.01.2018#NTS

CASH FORECAST UEBERSICHT                    T2S-GENERIERUNG: 31.01.2018 17:35:00

DCA REF: 7899 222 MUSTER BANK AG
DCA    : CDEEURBANKDEFFXXXDCA-7999-222-XXXX
TAG DER GELDVERRECHNUNG: 01.02.2018 VERARBEITUNGSLAUF: NTS

                                        SOLL IN EUR          HABEN IN EUR
  ABWICKLUNG PENDING                     300.000,00             100.000,00
  ABWICKLUNG NAECHSTER TAG               400.000,00             100.000,00
  LIQUIDITY TRANSFER                     700.000,00
---------------------------- ----------------------  ----------------------
  SALDO T2S FORECAST                   1.200.000,00
  EQUITY & FIXED INCOME CCP              600.000,00
  KAPITALDIENSTE                                              100.000,00
---------------------------- ----------------------  ----------------------
  SALDO CBF FORECAST                     500.000,00
---------------------------- ----------------------  ----------------------
  AKT. DISPOSITIONSBETRAG              1.700.000,00
================================================================================

 -- ID-KZ: 7907999999-- PW:          ------ B7907000 -- 31/01/18 -- 17:35:00 ----
```

Der Screenshot zeigt die Aufteilung der Beträge nach Soll und Haben in CASCADE-PC

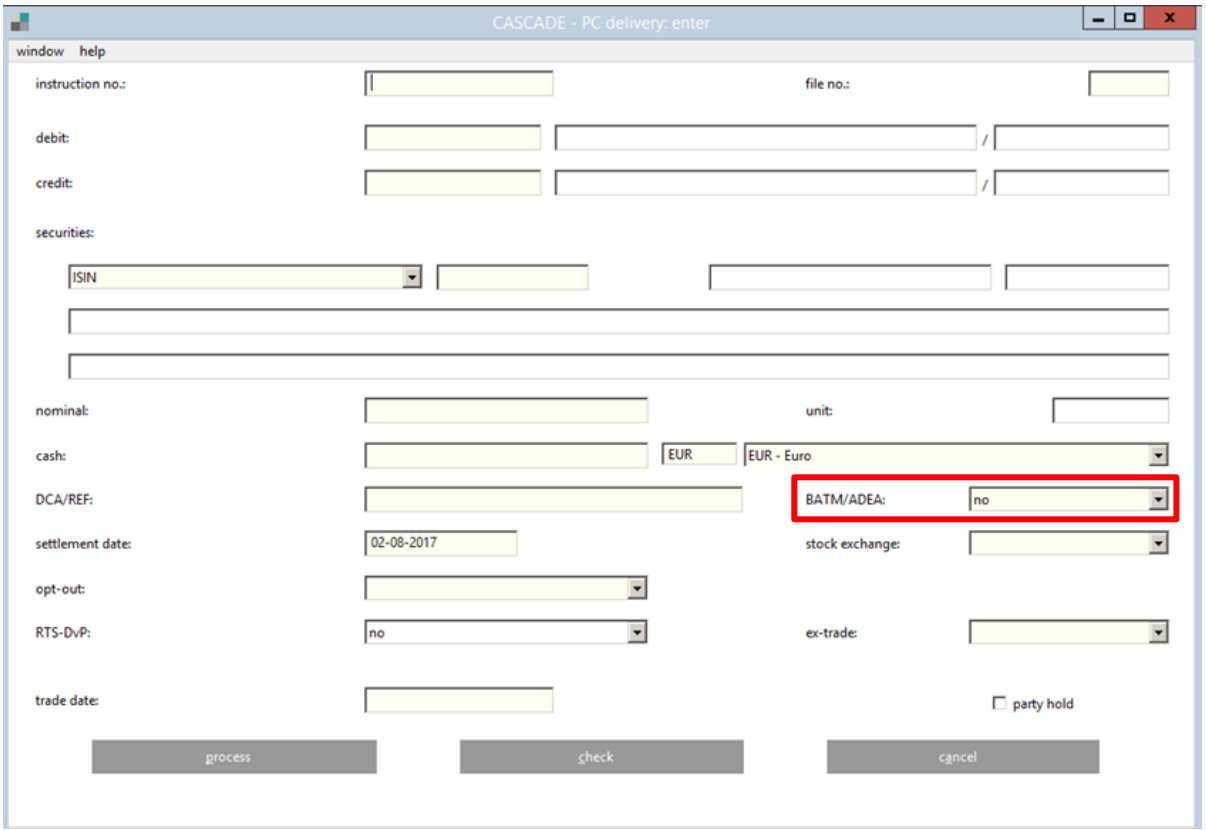


Anhang D – CASCADE Maske „WP-Übertrag / Erfassung"

Der Screenshot zeigt die Position des BATM Flags bei Verwendung von CASCADE HOST Transaktion „KVEE".

```
TRAN: KVEE FC: WE SS:

AUFTRAGSABWICKLUNG              WP-UEBERTRAG / ERFASSUNG              ERFASSUNGSSTATUS

PRIMANOTE    : .....               AUFTNR: .....      VWA: ....      TR: ..
LAST         : .......
GUT          : .......
WKN          : I ..........

NOMINALE     :   ..............           EINHEIT:              DISPO-PRIORITAET: ..
GEGENWERT    : ...........                WRG     : EUR         PARTY-HOLD (J/N): N
DCA/REF      : ............................                     EMISS-EINF (J/N): N

SET-DAY      : 31.01.2018                 EY-TRD : ....        BATM/ADEA  (J/N): N
BOERSENPL    : .......                    OPT-OUT: ..

SCHLUSSTAG   : .......                    REFERENZ-NR          : .......
KURS / EGR   : ....... ....          AUFTRAGS-REFERENZ     : .......


-- ID-KZ: 7907999999-- PW:          ------ B7907000 -- 31/01/18 -- 17:35:00 --

 PF3:Verarbeitung   PF4:Abbruch   PF9:Verarb+Neu
```

Der Screenshot zeigt die Position des BATM Flags bei der Verwendung von CASCADE-PC.



Anhang E – CASCADE Maske „Veröffentlichungen”

Die Screenshots zeigen die Darstellung der CASCADE HOST Einstiegsmasken ab 7. Mai 2018.

```
TRAN: KVAV FC: AV SB:

 AUFTRAGSABWICKLUNG       V E R O E F F E N T L I C H U N G E N

         VEROEFFENTLICHUNGEN/MITTEILUNGEN CLEARSTREAM BANKING, FRANKFURT

            IS   SYSTEM-INFORMATIONEN ZUR AUFTRAGSABWICKLUNG CASCADE + RS
            IW   INFORMATIONEN ZU WAEHRUNGSPARAMETERN
            IM   MITTEILUNGEN CLEARSTREAM BANKING, FRANKFURT
            ID   AKTUELLE DISPOSITIONS- UND BUCHUNGSINFORMATIONEN

            IA   BANK-INFORMATION



         CBF-INTERNE INFORMATIONEN

            II   ALLGEMEINE KUNDENINFORMATION



-- ID-KZ: 7907999999 -- PW:         ------ B7907000 -- 31/01/18 -- 17:35:00 --
SY0043A BITTE DATEN EINGEBEN
```

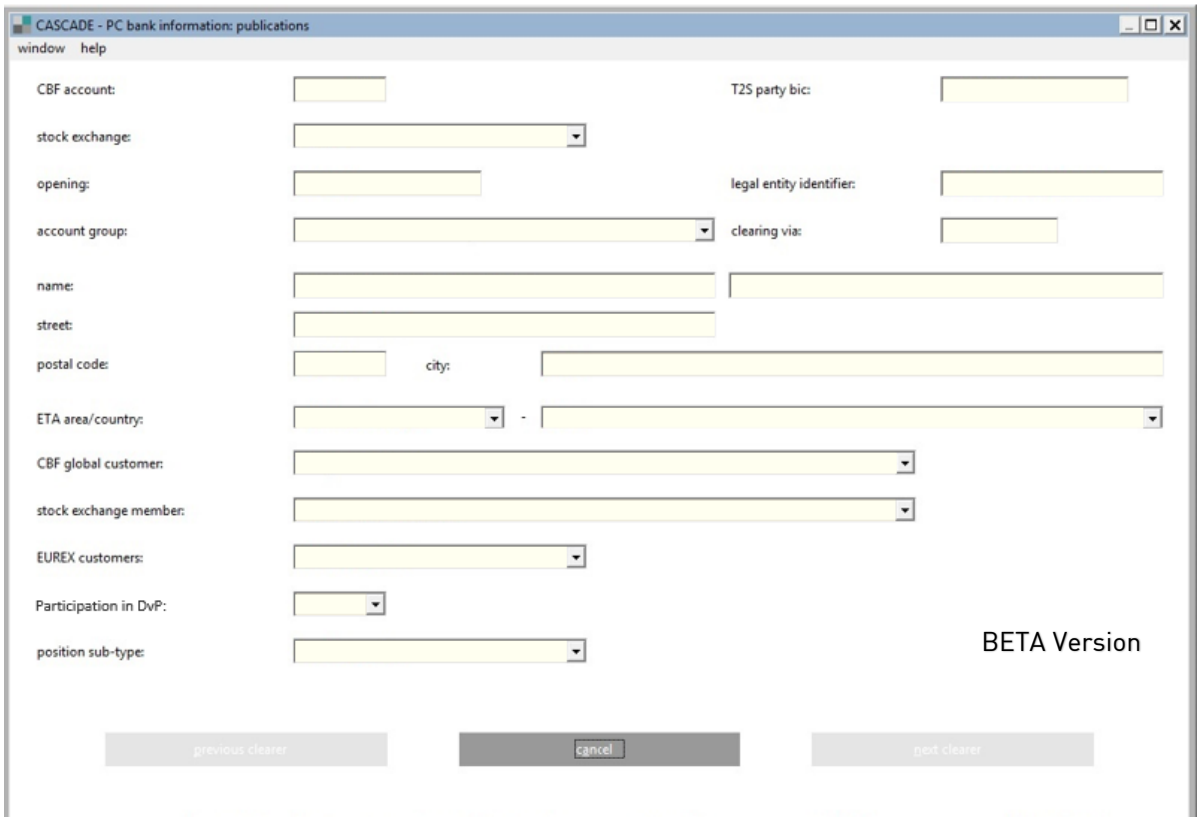
```
TRAN: KVAV FC: IA SB:

AUFTRAGSABWICKLUNG              BANK-INFORMATION           VEROEFFENTLICHUNGEN




           BANK          :
           T2S PARTY BIC : ___________
           LEI           :

           ALPHASUCHE VON: _______________    BIS: _____









 -- ID-KZ: 7907999999 -- PW:         ------ B7907000 -- 31/01/18 -- 17:35:00 --
KV0014I Bitte Daten eingeben
 PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch
```

```
TRAN: KVAV FC: IA SB:

 AUFTRAGSABWICKLUNG              BANK-INFORMATION           VEROEFFENTLICHUNGEN

   ALPHASUCHE VON :  MUSTER           BIS :                          SEITE:   1
              LEI :
KZ NAME                                ORT                        BANK PARTY-BIC
   MUSTER BANK AG   KUNDE A            MUSTERSTADT                1234 BANKDEFXXX
   MUSTER BANK AG                      MUSTERSTADT                5678 BANKDEFXX1









 -- ID-KZ: 7907999999 -- PW:          ------ B7907000 -- 31/01/18 -- 17:35:00 --
KV0024I Keine weiteren Daten vorhanden
 PF3:Rücksprung  PF4: Abbruch
```

```
TRAN: KVAV FC: IA SB: 01#01234#####

AUFTRAGSABWICKLUNG              BANK-INFORMATION           VEROEFFENTLICHUNGEN

BANK           : 1 234                  T2S PARTY BIC: BANKDEFXXX
BOERSENPLATZ   : 7
EROEFFNUNG     : 27.12.07               LEI          : 1234001ELL2PP5FFDE99
KONTEN-GRUPPE  : 01 KUNDENDEPOT NUR H   REG-UEBER    :

NAME           : MUSTER BANK AG

STRASSE        : 25 BANK STREET
Land/PLZ/ORT   : ___ __________ MUSTERSTADT

AWV-GEBIET/LAND: 2 AUSL. / 106
CBF-INT-TLN    : 1 KEIN CBF-AUSL-TLN
BOERSEN-TEILN  : 2 BOE-TLN PLATZ+FERN
EUREX-TEILN    :
TEILNAHME DVP  : _
BESTANDSART    : 5 CLIENT OMNIBUS

-- ID-KZ: 7907999999 -- PW:          ------ B7907000 -- 31/01/18 -- 17:35:00 --

 PF3:Rücksprung  PF4:Abbruch
```

Anhang E – CASCADE Maske „Veröffentlichungen"

Die Screenshots zeigen den Entwurf für die aktualisierte Benutzeroberfläche von CASCADE-PC.

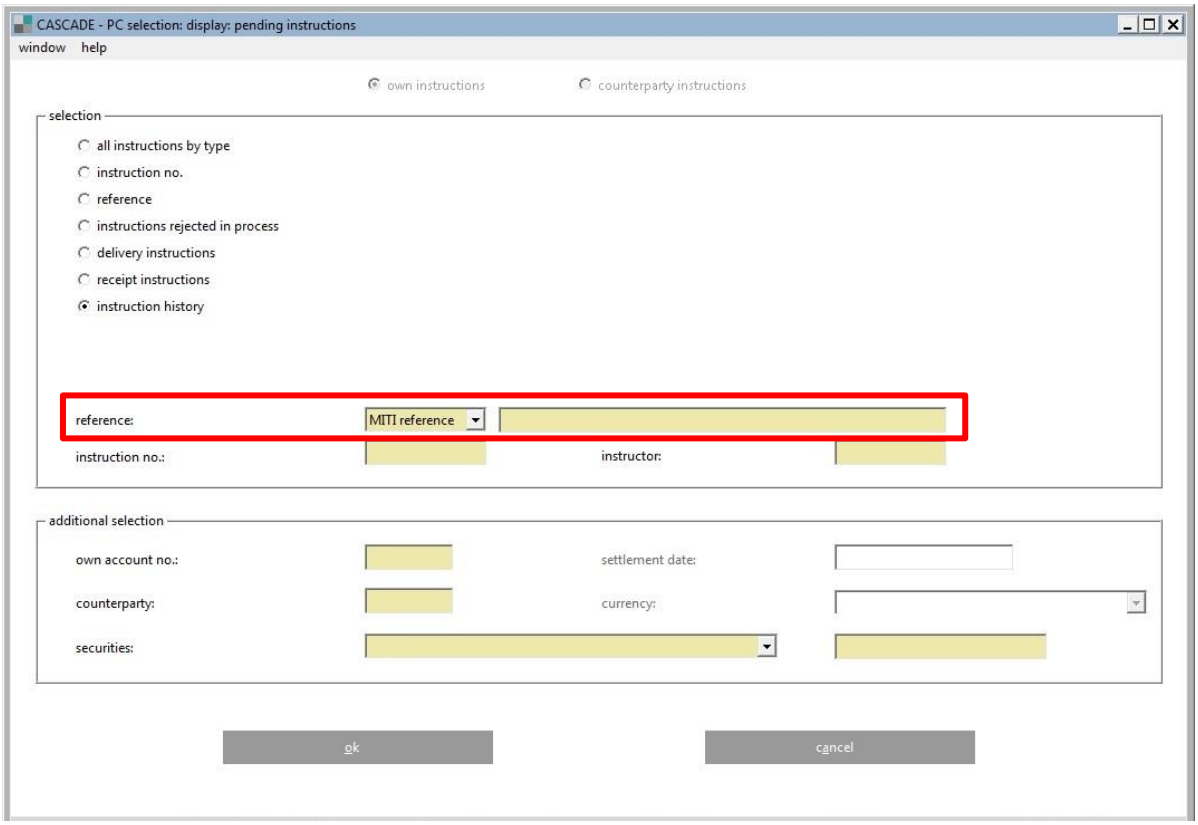


Anhang F – CASCADE Maske „MITI“ (neu)

Der Screenshot zeigt die neue Version der Darstellung von CASCADE HOST Einstiegsmaske „KVAI“ ab 7. Mai 2018.

```
TRAN: KVAI FC: AR SB:

 AUFTRAGSABWICKLUNG            I N F O R M A T I O N              AUFTRAGSSTATUS

 AA  AUFTRAGSART            : ..                          KZ-AA: ..
 AN  AUFTRAGS-NUMMER        : .........
 AR  REFERENZ               : M ................
 AD  NICHT ERFOLGREICH DISPONIERTE AUFTRAEGE


 MA  MATCH-AUFTRAEGE        : ..   M/O/F (MATCHED/OFFEN/FEHLERHAFT)
 MI  MATCH-INSTRUKTIONEN    : ..   M/O/F (MATCHED/OFFEN/FEHLERHAFT)



 ZUSAETZLICHE LASTSCHIFT-BANK : ....             WKN            : I ................
 AUSWAHL      GUTSCHRIFT-BANK : ....             SETTLEMENT-DAY : ..........
                                                 WRG GEGENWERT  : ...

 HA  HISTORISCHE AUFTRAEGE

 -- ID-KZ: 7907999999-- PW:          ------ B7907000 -- 31/01/18 -- 17:35:00 ----

 PF1:   HILFE  PF3: RÜCKSPRUNG  PF4: ABBRUCH
```

Der Screenshot zeigt die aktualisierte Benutzeroberfläche von CASCADE-PC.

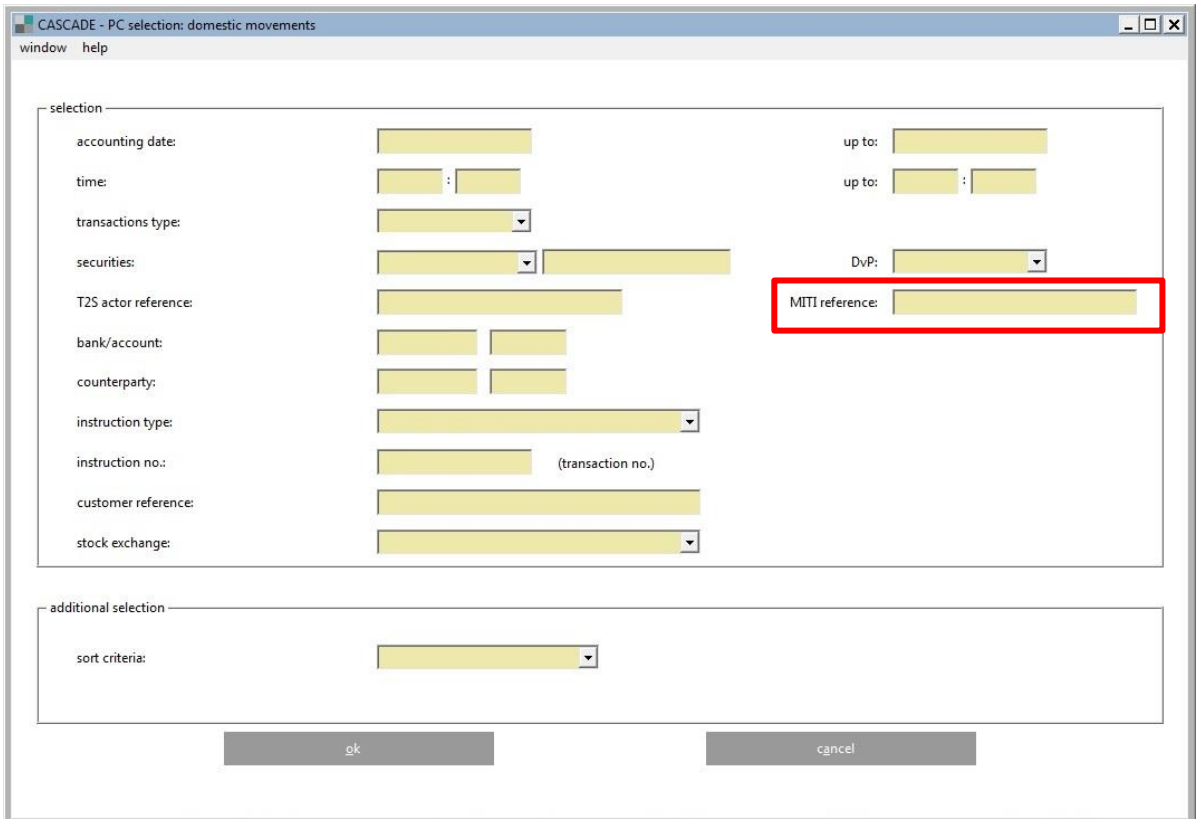


Anhang F – CASCADE Maske „MITI“ (neu)

Der Screenshot zeigt die neue Version der Darstellung der CASCADE HOST Einstiegsmaske „KVDU“ ab 7. Mai 2018.

```
TRAN: KVDU FC: ID SB:

 UMSATZANZEIGE           DEPOTUMSAETZE INLAND - AUSWAHL


 BUCHUNGSTAG     : .......... bis: ..........   Zeit : .. : .. bis .. : .. UHR

 AUFTR-/GS-NR    : .... .....      TEILNEHMER-REFERENZ: ................

 T2S ACTOR REF   : ................              MITI: ................

 WKN/ISIN        : I ............ DVP: .. (J/N)       SORTIERUNG: .. (G/N/Z)

 AUFTRAGSART     : ...            KZ-AA: ..

 UMSATZART       : .         (L: LASTSCHRIFT / G: GUTSCHRIFT)

 BANK/KONTO      : .... ...       BOERSENPLATZ: ..

 KONTRAHENTEN    : .... ...

 -- ID-KZ: 7907999999-- PW:          ------ B7907000 -- 31/01/18 -- 17:35:00 ----

PF1: HILFE  PF3: RÜCKSPRUNG  PF4: ABBRUCH
```

Der Screenshot zeigt die aktualisierte Benutzeroberfläche von CASCADE-PC.



Anhang G – KUSTA Data Carrier „CBF Customers“

Die folgende Tabelle erläutert Layout und Struktur von KUSTA Data Carrier für „CBF Customers”.

Das angestrebte und im August 2017 vorgestellte Layout wurde leicht modifiziert. Diese nötigen Abweichungen sind hervorgehoben.

No.	Field name	Description	Format
1	Status	Indicator, whether this data set provides information on entry, modification or deletion. This is also valid if the customer opts for an “unpublished participant setup”.	A(1)
2	Bank	The CBF account master (4-digits) is presented. This data is available, even though the customer opts for an “unpublished participant setup”.	N(4)
3	T2S Party BIC	T2S Party BIC This data is available, even though the customer opts for an “unpublished participant setup”.	A(11)
4	LEI	LEI – Legal Entity Identifier This data is available, even though the customer opts for an “unpublished participant setup”.	A(20)
5	Name	Name As given in legal address of the account master. If the customer opts for an “unpublished participant setup”, than “UNPUBLISHED PARTICIPANT” is shown.	A(71)
6	Strasse	Street	A(30)
7	Land	Country Code [ISO3166 alpha-2]	A(3)
8	Postleitzahl Strasse	Postal Code	A(10)
9	Ort	City	A(30)
10	Börsenplatz	Place of Stock Exchange indicated by CBF-ID	N(1)
11	AWV-Gebiet	German foreign trade regulations – Area	N(1)
12	AWV-Land	German foreign trade regulations – Country	N(3)
13	Kontengruppe	Account group	N(2)
14	Börsen-Teilnehmer	Stock Exchange Participant	N(1)
15	Auslandsteilnehmer	Foreign Participant	N(1)
16	EUREX-Teilnehmer	EUREX Participant	N(1)
17	Reg-Ueber	The CBF account master (4-digits) is presented	N(4)
18	Teilnahme DvP	Indicator, whether against payment transactions will be possible	A(1)
19	Bestandsart	Ownership rights of the positions held in a CBF account master	N(1)

End of table / description

Tabelle 12 Format / Struktur KUSTA Data Carrier CBF Customers ab Mai 2018

Weitere Hinweise:

- Künftig beträgt die Dateigröße 350 Zeichen. Platz für weitere Zeichen verbleibt als Filler.
- Das bisherige Feld "Satztyp" wird nach dem Einsatz des Release nicht mehr bereitstehen. Jeder Datensatz, der in der zukünftigen Datei zur Verfügung gestellt wird, stellt die Information dar, die mit dem vorherigen Wert "1" (Domestic) geliefert wurde.
- Das Feld “Name” wird neu aufbereitet, die Information, die zuvor in zwei Feldern geliefert wurde, wird zusammengeführt und linksbündig ausgegeben.

Kontakt
www.clearstream.com

Veröffentlicht von
Clearstream Banking AG, Frankfurt

Eingetragene Anschrift
Clearstream Banking AG, Frankfurt
Mergenthalerallee 61
65760 Eschborn
Deutschland

Postanschrift
Clearstream Banking AG
60485 Frankfurt am Main
Deutschland

März 2018
Dokumentennummer: 7201